



Schnüfis uf än Blick

im Dezember 2014

*All das ist leer
nur Tand nur Glas
das zerbricht
ein schöner Schein
er lullt uns ein
und dahinter ist nichts
wenn nicht im Herzen
Weihnachten ist*



In dieser Ausgabe:

Titelbild: Josef Moser
Gerach im Sonnenuntergang
November 2014



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 8
Dreiklang und Regio ImWalgau	9 - 11
Jugend und Familie	12 - 13
Kindergarten und Schule	14 - 17
Kultur	18 - 19
Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg	19 - 20
Vereine und Gruppen	21 - 25
Nahversorger	26 - 32
Krankenpflegeverein	33
Dorfkalender	34 - 36

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 8. Februar 2015
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 42

Donnerstag, 19. Februar 2015

Wie im Fluge vergeht das laufende Jahr, und für das kommende 2015 steht uns wieder einiges bevor.

Ein für uns alle wichtiges Ereignis werden die auf 15. März festgesetzten **Gemeindewahlen** sein.

Die Dorfliste Schnifis wird wieder zur Wahl antreten. Erfreulicherweise wird sich der überwiegende Teil der bisherigen Gemeindevertreter und Ersatzvertreter zu einer Wiederwahl zur Verfügung stellen. Für einige ausscheidende Mandatare werden jedoch Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger gesucht (Näheres S 4/5).

Wer Freude und Interesse an der Gestaltung unseres Dorfes hat und sich vorstellen kann, in der künftigen Gemeindevertretung mitzuarbeiten, den bitte ich, sich bei mir telefonisch oder per Email zu melden. Besonders junge Schnifnerinnen und Schnifner möchte ich zu dieser interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit ermuntern.

Wir werden im Jänner eine Vorwahl durchführen, bei der wir bereits Personen anführen möchten, welche auch zu einer Mitarbeit bereit sind. Aus dem Ergebnis der Vorwahl wird der Wahlvorschlag für die Gemeindewahl im März erstellt.

Unser Bauhofmitarbeiter **Mario Müller** hat uns auf eigenen Wunsch nach dreieinhalbjähriger Tätigkeit mit Ende November verlassen und wird sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Ich danke Mario für seine gewissenhafte und freundliche Art bei seinen Tätigkeiten in unserer Gemeinde. Seine Nachfolge wird ab 1. Jänner der Schnifner **Mario Dünser** antreten. Mario, wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und wünschen dir viel Freude bei deiner neuen Tätigkeit.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinsobleuten, Vereinsfunktionären und allen, die sich im Dienste der Allgemeinheit ehrenamtlich engagieren, für eure wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Gemeinschaft bedanken.

Ebenfalls danke ich allen meinen Mitarbeitern im Gemeindedienst für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvollen Dienste das Jahr über. Nicht zuletzt danke ich allen politisch Tätigen in der Gemeindevertretung, im Gemeindevorstand, in den Unterausschüssen und in den Arbeitsgruppen. Euch allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Frieden für das Jahr 2015.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 11. September 2014, mit Beginn um 20.00 Uhr stattgefundene 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schnifis.

Anwesend:
Vorsitzender: Bgm. Ing. Anton Mähr
Gemeindevorstand: Lins Simon
Gemeindemandatare: Kohler Fritz, Berchtel Herlinde, Abbrederis Veronika, Stark Joachim, Bmst. Geiger René, DI Duelli Stefan, Dünser Ulrich (ab TOP 2)
Ersatzvertreter: Mag. Kikel Franz, Nigg Markus
Entschuldigt: Rauch Gerhard, Erhart Claus, DI Amann Christian
Schriftführer: Berchtel Günter

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften der 13. Sitzung vom 11. Mai 2014 und der 14. Sitzung vom 3. Juli 2014
3. Beschlussfassung über eine Heizkostenrückvergütung
4. Beschlussfassung über die Änderung bzw. Anpassung der Bauleitlinien bezüglich der neuen Stellplatzverordnung des Landes Vorarlberg
5. Berichte
6. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Anton Mähr eröffnet die Sitzung um 20 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Vizebgm. Rauch Gerhard, Erhart Claus und DI Amann Christian. Bgm. Mähr bedankt sich bei den Ersatzvertretern für ihr Kommen. Nigg Markus wird gemäß § 37 GG angelobt. Dem Antrag des Vorsitzenden, die Delegierung für den Vorstand der Jagdgenossenschaft als TOP 5 aufzunehmen, wird einstimmig stattgegeben.

2. Genehmigung der Niederschriften der 13. Sitzung vom 22. Mai 2014 und der 14. Sitzung vom 3. Juli 2014

Die Niederschriften der 13. Sitzung vom 22. Mai 2014 sowie der 14. Sitzung vom 3. Juli 2014 werden ohne Einwände einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über eine Heizkostenrückvergütung

Auf Grund des wirtschaftlichen Ergebnisses kann für die Heizperiode 2013/14 eine Rückvergütung ausbezahlt werden. Als Grundlage für die Berechnung wird der tatsächliche Wärmeverbrauch herangezogen. Um eine stabile Preisgestaltung zu garantieren, ist es wichtig, finanzielle Reserven für Instandhaltung und Sanierung zu schaffen. Der Heizpreis soll weiterhin wie im Abnehmervertrag vereinbart vorgeschrieben und je nach wirtschaftlicher Möglichkeit die Rückvergütung von der Gemeindevertretung behandelt werden.

Es wird beschlossen, eine Rückvergütung in der Höhe von 15% des tatsächlichen Wärmeverbrauchs für die Heizperiode 2013/14 auszubezahlen.

4. Beschlussfassung über die Änderung bzw. Anpassung der Bauleitlinien bezüglich der neuen Stellplatzverordnung des Landes Vorarlberg

Die Bauleitlinien der Gemeinde Schnifis sind an die Stellplatzverordnung des Landes Vorarlberg anzupassen. Da in den Bauleitlinien wesentlich mehr Stellplätze als in der Stellplatzverordnung vorgesehen sind, wird einstimmig beschlossen, den Punkt 11 der Bauleitlinien über die Mindestanzahl der Einstell- und Abstellplätze ersatzlos zu streichen und sich nach der jeweils gültigen Stellplatzverordnung des Landes zu richten.

5. Delegierung für den Vorstand des Jagdausschusses

Bgm. Mähr begründet die Notwendigkeit der Neunominierung der Delegierten in den Jagdausschuss und schlägt Erhart Claus als Delegierten für den Vorstand der Jagdgenossenschaft und Stark Joachim als Ersatz vor. Einstimmiger Beschluss.

6. Berichte

Lins Simon:

Der Jugend- und Sportausschuss veranstaltet ein Tischtennisturnier am 29.11.2014 im Laurentiusaal.

Das Jugendraumteam hat den heurigen Ausflug der Jugendlichen von Schnifis und Düns nach Rust organisiert, welcher sehr gut angenommen wurde.

Im Ausschuss Umwelt-Energie wurde bezüglich Photovoltaikanlage auf Gemeindebauten und Straßenbeleuchtung (Verbrauch, Lichtpunkte) beraten.

Dünser Ulrich berichtet, dass das Projekt Beschriftung Kriegerdenkmal zurückgestellt wird, die Jugendlichen konnten aber wertvolle Erfahrungen sammeln.

Bgm. Ing. Mähr:

a) Vorstandssitzung 1.9.2014:

Durch eine undichte Elektromuffe an der Dachableitung der Volksschule ist Wasser eingetreten, das massive Schäden im Bereich WC Turnsaal - Probelokal verursacht hat. Trennwände, Wärmedämmung sowie Teile des Bodens müssen erneuert werden.

Die Nepomuk-Statue wird um € 1200,- saniert. Die AG Kinderbetreuung hat am 16. Juni die erste Sitzung abgehalten.

b) Dreiklang:

AG 4 Naherholung - Sitzung vom 18.8.2014: Angebote für ein Verkehrskonzept, ein Tourismuskonzept (Privatzimmer, Gasthäuser, usw.) und Betriebsanalyse - Seilbahn wurden eingeholt. In letzter Zeit sind einige Fragen aufgetreten, die in der Steuerungsgruppe besprochen werden sollen. Eine Studie bezüglich Nahverkehr wurde gemacht, Endergebnisse liegen noch nicht vor. Die von der Bevölkerung an die Gemeinde herangetragenen Änderungswünsche sollen mit dem ÖPNV besprochen werden.

7. Allfälliges

Eine Dankeskarte für die Glückwünsche anlässlich der Geburt von Theo Duelli ist eingelangt.

Die Eröffnungsfeier zur Revitalisierung des Bahnhofs Frastanz findet am 14. September 2014 statt.

Lins Simon bedankt sich im Namen des Jugend- und Sportausschusses beim Fischereiverein Fallersee für die kostenlose Bereitstellung des Zelt.

Auf die Anfrage von Lins Simon bezüglich der neuen Homepage erklärt Bgm. Mähr, dass derzeit noch Daten eingepflegt werden und ein Start vor November 2014 nicht realistisch ist.

Die im Bauausschuss bereits besprochenen zusätzlichen Lichtpunkte Ändrabach (ADEG) und Quadra sollen vom Bauhof projiziert werden.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Der Bürgermeister
Ing. Mähr Anton

Der Schriftführer
Berchtel Günter

*Alle Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen
finden Sie auch im Aushang
Gemeindeamt und Kirchplatz
sowie auf unserer Homepage www.schnifis.at*

*Das Protokoll kann auch digital zugeschickt werden—
Anmeldung auf buero@schnifis.at
Ausdrucke zum Abholen liegen im Gemeindeamt.*

GEMEINDERATSWAHLEN AM 15. MÄRZ 2015

Alle fünf Jahre haben Vorarlbergerinnen und Vorarlberger sowie Angehörige eines anderen EU-Staates mit Hauptwohnsitz in Vorarlberg die Möglichkeit, die Gemeindevertretung sowie den Bürgermeister ihrer Gemeinde neu zu wählen. Die letzten Gemeindewahlen in Vorarlberg fanden im März 2010 statt. In der Gemeinde Schnifis wurde am 9. September 2012, ausgelöst durch das vorzeitige Ausscheiden des Bürgermeisters DI Andreas Amann aus der Gemeindepolitik, frühzeitig gewählt. Die damals neu gewählte Gemeindevertretung mit Bgm. Ing. Anton Mähr bleibt jedoch nur bis zum offiziellen Wahltermin der Landesregierung im Amt. Am

Sonntag, dem 15. März 2015,

werden die Wähler das nächste Mal zur Urne gebeten.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeindeverwaltung, die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter hängt von der Zahl der Einwohner einer Gemeinde ab. Für Schnifis (501 - 1000 Einwohner) werden 12 Mandatare gewählt, für die idealerweise jeweils ein Ersatzmandatar zur Verfügung steht.

Wer ist wahlberechtigt und wer kann gewählt werden?

Wahlberechtigt sind Personen, die am Stichtag - dieser Tag wird von der Landesregierung vor der Wahl festgelegt - die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaates (siehe Wahlrecht von ausländischen Unionsbürgern) besitzen, in einer Vorarlberger Gemeinde den Hauptwohnsitz haben, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind sowie spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden.

Bei den Gemeindewahlen nicht wahlberechtigt sind Auslandsvorarlbergerinnen und Auslandsvorarlberger (jene österreichischen Staatsbürger, die unmittelbar vor Verlegung ihres Hauptwohnsitzes ins Ausland ihren Hauptwohnsitz in einer Vorarlberger Gemeinde hatten).

In die Gemeindevertretung wählbar ist jeder Landesbürger oder ausländische Unionsbürger, der in der betreffenden Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht durch ein inländisches Gericht wegen einer oder mehreren mit Vorsatz begangenen strafbaren Handlungen zu einer mehr als einjährigen Freiheitsstrafe rechtskräftig verurteilt worden ist (mehr Infos: siehe § 21 Landtagswahlgesetz). Ausländische Unionsbürger sind in die Gemeindevertretung nur wählbar, wenn sie in dem Staat, dessen Bürger sie sind, nicht von der Wählbarkeit infolge einer strafgerichtlichen Verurteilung ausgeschlossen sind.

Zum Bürgermeister wählbar sind nur jene Personen, welche auch Bürger der Gemeinde sind. Das bedeutet, dass das Amt des Bürgermeisters zusätzlich zu den übrigen Erfordernissen die österreichische Staatsbürger-

schaft voraussetzt.

*Ich bin
wählerisch*

Vorwahl:

In Schnifis ist die Parteipolitik nachrangig. Vor der Wahl 2012 haben sich Gemeindepolitiker der beiden damals in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen ÖVP und FPÖ zur Dorfliste Schnifis zusammengeschlossen.

Diese wird auch 2015 unter diesem Namen zur Gemeinderatswahl antreten und würde sich freuen, wenn sie Unterstützung von politisch interessierten Frauen und Männern aus der Schnifner Bevölkerung erhielte.

Wenn Sie sich vorstellen können, in den nächsten fünf Jahren die Entwicklung unserer Gemeinde mitzugestalten und bereit sind, ein wenig Ihrer Freizeit dafür einzusetzen, freut sich Bgm. Ing. Anton Mähr über Ihren Anruf oder eine Email.

☎ 8515 oder 0664 164 83 33

✉ buergermeister@schnifis.at

Die Dorfliste Schnifis hat sich dazu entschlossen, in einer Vorwahl die Bürgerinnen und Bürger zu fragen, welche wählbaren Personen für sie die Interessen unseres Dorfes am besten vertreten könnten.

Ein bis zwei Monate vor der Gemeinderatswahl am 15. März 2015 können Sie in einer Vorwahl den Vertretern der Dorfliste Schnifis, die sich für eine weitere Periode entschieden haben, Ihre Stimme geben. Zudem können Sie Personen anführen, von denen Sie glauben, dass diese bereit und fähig sind, in der Gemeindevertretung mitzuarbeiten.

Bitte helfen Sie uns, die Zukunft von Schnifis in gute Hände zu legen.

Fundamt

Gefunden:

- *Fahrradhelm (Sept.)*
- *Bargeld (Sept. - Mühlegässele)*
- *Optische Brille Gleitsicht (Okt.)*
- *Rucksack (Okt. - Bank)*
- *Sonnenbrille (Okt. - ADEG)*
- *Jacke Skinfit (Nov. - Pfefferkorn)*
- *Turnschuhe / USB-Stick (Tischtennisturnier)*



Verloren:

- *Schlüsselanhänger 1/2 Herz „Bernhard“ graviert Nähe Fallersee (Aug.)*
- *Geldbörse Fa. Liebeskind grün Nähe Hensler Windsack (1. Nov.)*
- *Sonnenbrille braun/gelb Marke Glorify beim Sportplatz (Vereinsolympiade - Okt.)*

Ringbuchmappe „Schnüfis uf än Blick“ Aktualisierung bis 10. Dez. 2014

Die Ringbuchmappe liegt in jedem Haushalt auf, beinhaltet umfassende Informationen zur Gemeinde Schnifis und ist ein hilfreicher Wegweiser in vielen Lebensbereichen. Doch nur eine gültige Information ist hilfreich. Deshalb bitten wir die Verantwortlichen, falls nicht schon geschehen, „ihre“ Seite in der Ringbuchmappe zu prüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren.



Telefonverzeichnis:

Wie gewohnt, wird auch das Telefonverzeichnis der Schnifner Bevölkerung jährlich aktualisiert. Mit Ihrer Hilfe können wir **Eintragungen streichen, aktualisieren oder neu vornehmen**. Bitte prüfen Sie Ihren Eintrag. Speziell Festnetzanschlüsse sind oft nicht mehr aktuell.

Änderungen, Streichungen, Ergänzungen an:

buero@schnifis.at oder 05524 85 15

Grünmülltermine Problemstoffsammlung 2015

Christbaum-Sammlung	Mi 14. Jänner	ab 8 ⁰⁰ an der Straße
Problemstoffe Alteisen	Sa 11. April	8 ³⁰ - 11 ³⁰
Grünmüll 1	Sa 11. April	13 ⁰⁰ - 15 ³⁰
Grünmüll 2	Fr 8. Mai	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Grünmüll 3	Fr 12. Juni	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Grünmüll 4	Fr 10. Juli	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Grünmüll 5	Fr 7. August	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Grünmüll 6	Fr 4. September	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Problemstoffe Alteisen	Sa 3. Oktober	8 ³⁰ - 11 ³⁰
Grünmüll 7	Sa 3. Oktober	13 ⁰⁰ - 15 ³⁰
Grünmüll 8	Fr 16. Oktober	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Grünmüll 9	Fr 30. Oktober	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Grünmüll 10	Sa 14. November	9 ³⁰ - 11 ³⁰

*Der Müllplan für alle Abfuhrtermine
wird rechtzeitig bis spätestens 2. Jänner an die
Haushalte geschickt.
Alle Abfuhrtermine auch auf
www.schnifis.at*



Vorarlberg
unser Land

Den Heizkostenzuschuss rechtzeitig beantragen

Wie in den vergangenen Jahren wird auch für die laufende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss zur Sicherung des Lebensunterhalts für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 27. Februar 2015, beim Gemeindeamt Schnifis beantragt werden.

Wer hat Anspruch:

Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, deren (gemeinsames) Nettoeinkommen folgende Höchstgrenzen nicht übersteigt:

- a) bei einer alleinstehenden Person netto € 1.089,--,
- b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto € 1.605,--,
- c) bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto € 1.335,-- und
- d) zuzüglich zu b) und c) bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens netto € 191,-

In besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann die Einkommensgrenze um max. 10% überschritten werden.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger und nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können vom Einkommen bis zu einem Betrag von € 136,-- pro Unterhalt empfangender Person in Abzug gebracht werden.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen nachzuweisen.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Bürgerservice der Gemeinde: ☎ 05524 85 15 ✉ buero@schnifis.at

Appell an Hundebesitzer

Alltag im
Kindergarten Schnifis

o: Hundehaufen im
Grünbereich des
Spielplatzes

u: Abdeckplane für
den Sandkasten



Die Gemeinde verweist zum wiederholten Mal auf die Verordnung über Leinenzwang und die Beseitigung von Hundekot vom 13.06.2013:

1. Auf öffentlichen Straßen und Flächen sowie Spielplätzen im Siedlungsgebiet der Gemeinde Schnifis sind Hunde an der Leine zu führen. Von Sandspielplätzen sind Hunde und andere Haustiere fern zu halten.
2. Im Gemeindegebiet von Schnifis haben Personen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung von Hunden obliegt, außerhalb ihrer eigenen Grundstücke den Kot ihrer Hunde unverzüglich zu beseitigen. Diese Verpflichtung gilt nicht für Wald- und Alpfächen sowie Flächen unter Büschen und Sträuchern.

Die Nichtbefolgung der Bestimmungen dieser Verordnung wird von der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsübertretung bestraft.

Der Bürgermeister

WINTERDIENST

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege, einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen, müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

Darüber hinaus müssen Schneewächten und Eiszapfen entfernt werden.

Schneeräumungsarbeiten, die vom Bauhof der Gemeinde durchgeführt werden, entbinden den Grundstückseigentümer nicht von der Haftung bei Unfällen.

EINER FÜR
ALLE



ALLE FÜR
EINEN

Ein Service Ihrer Feuerwehrjugend

Friedenslicht

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend bringen der Schnifner Bevölkerung das Friedenslicht aus Bethlehem in Ihre Haushalte.



Heiligabend, 24. Dez., ab 13⁰⁰ Uhr

Bitte halten Sie eine Kerze parat. Falls Sie nicht zu Hause sind, können Sie eine Kerze in einer Laterne vor die Tür stellen. Die Jungfeuerwehrlern werden sie für Sie mit dem Friedenslicht anzünden.

Papiersammlung

am Freitag, dem 12. Dez. 2014, ab 16⁰⁰

Papier in Kartons oder gebündelt an die Straße stellen.

Ihre Feuerwehrjugend dankt!



Gemeinde Schnifis

Öffnungszeiten während der Feiertage

2014

MONTAG, 22. Dezember, 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

DIENSTAG, 23. Dezember, 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

von

MITTWOCH, 24. bis SONNTAG, 28. Dezember, bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

MONTAG, 29. bis MITTWOCH, 31. Dezember, 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

2015

DONNERSTAG, 1. Jänner, geschlossen

FREITAG, 2. Jänner, 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

MONTAG, 5. Jänner, 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

DIENSTAG, 6. Jänner (Dreikönig), geschlossen

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeinde Schnifis
mit Bgm. Anton Mähr
wünschen Ihnen
Gesegnete Weihnacht,
Gesundheit und Freude im Neuen Jahr*



Wussten Sie,

wie Weihnachtsmärkte entstanden sind?

Die Tradition der Weihnachtsmärkte geht zurück auf spätmittelalterliche Verkaufsmessen und - häufig eintägige – Märkte, die den Bürgern zu Beginn der kalten Jahreszeit die Möglichkeit gaben, sich mit Fleisch und winterlichem Bedarf einzudecken. Im 14. Jhdt. kam der Brauch auf, Handwerkern wie Spielzeugmachern, Korbflechtern oder Zuckerbäckern zu erlauben, Verkaufsstände auf dem Markt zu errichten für Kleinigkeiten, die die Kinder zu Weihnachten geschenkt bekamen; auch Stände mit gerösteten Kastanien, Nüssen und Mandeln gab es damals bereits. Seit der ersten Hälfte des 20. Jhdts. wurden die Märkte zu einem festen Element des vorweihnachtlichen Brauchtums.



E-ZUSTELLUNG



Die **elektronische Zustellung** von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines E-Mails (genauer gesagt registered Mail) ist ab sofort möglich. Dieses **kostenlose Service** trägt dazu bei, Geld zu sparen, und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen

Rechnungen oder Vorschriften kommen - wie vielleicht von der Handyrechnung gewohnt - per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder abgespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung auf eine der folgenden Arten erforderlich:

Am besten, Sie rufen uns an (☎05524/8515) oder schicken eine Email (✉gemeinde@schnifis.at) und geben Ihre Daten bekannt!

Der Ablauf:

Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschrift, Abrechnungsbeilage) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link zum Dokument enthalten – diesem Link folgen Sie und können Ihr Poststück einsehen.

RECHNUNG NEU per Email

Link: [Ihr Poststück](#)
Ihr Passwort lautet: 5da108

Liebe Schnifner

Ein Großteil von Ihnen hat in letzter Zeit eine Email von der Gemeinde Schnifis erhalten, die wie oben ausgesehen hat.

Dies ist Ihre Rechnung zum Abholen im Internet.

Passwort kopieren, Link öffnen, PW einfügen und die Pdf-Datei herunterladen oder ausdrucken. Wenn Sie einen Einzugsauftrag erteilt haben, brauchen sie die Rechnung nicht einzubezahlen.

Diejenigen, die die Rechnung per Post erhalten haben, mögen das Versehen entschuldigen, dass sie zwei idente Rechnungen erhalten haben. Selbstverständlich gelangt nur eine davon zur Einzahlung.

Bei Fragen stehen die Gemeindemitarbeiter gerne zur Verfügung: ☎ 05524 8515

EIN „FAHRENDES POSTAMT“

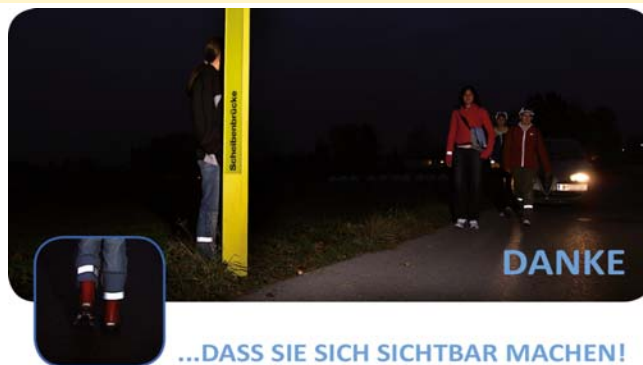
Der Landbriefträger hat die Funktion eines „**fahrenden Postamtes**“ und erfüllt somit das Aufgabengebiet eines Postamtes. Nicht nur die Zustellung der Postsendungen, sondern auch die Mitnahme von Briefsendungen und Paket-sendungen von jedem Haushalt werden zuverlässig erledigt. Auf Wunsch wird auch die „Freimachung“ der Sendung übernommen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit Ihrer Zustellerin auf, sie hilft gerne weiter!

Darüber hinaus bietet die Gemeinde den kostenlosen Service, Briefe und Pakete zu übernehmen und an unsere „Landbriefträger“ weiterzugeben. Diese Leistung ist ein tatsächlicher Service für unsere Bürger und wird von der Post AG in keiner Weise entschädigt.

Gemeinsam ist somit eine komplette Versorgung unserer Bevölkerung gewährleistet.

Unserer „Zustellerin“ Sigrid Morscher sagen wir ein DANKE für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Freude in dem sicherlich verantwortungsvollen, aber auch abwechslungsreichen Arbeitsbereich.

„Post-Sigrid“ wünscht allen Schnifnerinnen und Schnifnern auf diesem Weg ein frohes Fest.



Am besten sichtbar machen Sie sich mit Reflektoren an beiden Beinen - unterhalb des Knies getragen.

WARUM ?

- Der Lichtkegel der Fahrzeugscheinwerfer leuchtet auf die Fahrbahn und erfasst somit die Beine einer Person als erstes.
- Bewegte Gegenstände nimmt das menschliche Auge früher wahr - also auch die Beine beim Gehen.
- Die Reflektoren sind so von allen Seiten sichtbar.

Erhältlich im Gemeindeamt Schnifis

Geben Sie dem Fahrer eine Chance Sie zu sehen!



Gemeinde Schnifis



Christkindlemarkt

Der zwischenzeitlich traditionelle Christkindlemarkt findet am **Sonntag, 07. Dezember 2014** von **14:00 bis 18:00 Uhr** in Schnifis statt. Regionale Produkte, heimische

Künstler und kulinarische Köstlichkeiten aus der Region zeichnen unseren Markt aus. Mit Kinderbetreuung, Pferdekutschenfahrten, musikalische Umrahmung und der Besuch des hl. Nikolaus soll dies zu einem eindrucksvollen Markterlebnis werden.



Christkindlemarkt

So 7. Dezember, 14-18 Uhr
Dorfplatz Schnifis

Für den Dreiklang-Christkindlemarkt wird mit viel Kreativität und Eifer gebacken, gebastelt und gewerkt. Selbstgemachte Köstlichkeiten und tolle Geschenkideen für Weihnachten. Salben, Genähtes, Marmeladen, Lebkuchen, Birnenbrot uvm. Mit Raclettebrot, Gegrilltem, deftigen Suppen, Kuchen & Kaffee (4. Klasse Volksschule Schnifis), Cakepops, Waffeln, Kinderpunsch, Glühmost und Glühwein werden Sie auch kulinarisch verwöhnt. Musikalische Umrahmung gibt es durch die Turmbläser Schnifis und die Musikschule Walgau.

Besuch des hl. Nikolaus, Pferdekutschenfahrt und Kreatives im Laurentiusaal, basteln mit Kindern

Verkauf der Fanni Amann Gutscheine und Dreiklang-Geschenkgutscheine!

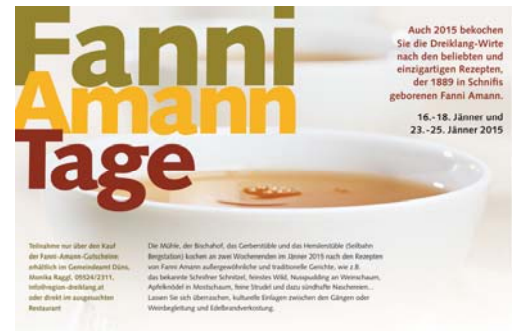
Vielleicht das passende Weihnachtsgeschenk für Sie aus der Region:

➤ *Fanni Amann Tage 2015*

16. – 18. Jänner 2015 und 23. – 25. Jänner 2015

➤ *Einkaufsgutscheine*

Die Gutscheine sind im Gemeindeamt Düns erhältlich. Weitere Informationen unter Telefon +43 5524 2311 oder www.region-dreiklang.at



Fanni Amann Tage

Auch 2015 bekochen Sie die Dreiklang-Wirte nach den beliebten und einzigartigen Rezepten, der 1889 in Schnifis geborenen Fanni Amann.

16.-18. Jänner und 23.-25. Jänner 2015

Teilnahme nur über den Kauf der Fanni Amann-Gutscheine möglich im Gemeindeamt Düns, Altmühl 14, 5524/2311, info@region-dreiklang.at oder direkt im ausgewählten Restaurant.

Die Mühle, der Backhof, das Gerstenbrot und das Handbrot (Selbstbrot) kochen an zwei Wochenenden im Jänner 2015 nach den Rezepten von Fanni Amann aufgewachsene und traditionelle Gerichte, wie z.B. das bekannte Schnitzel, Schmalz, Wiener Vögel, Nussknädel, an Weinbaum, Apfelkuchen in Mentschum, eine Strudel und dazu köstliche Nachspeisen. Lassen Sie sich überraschen, kulturelle Bräute zwischen den Gängen oder Weinbergkult und Kaffeehauskultur.



Gutschein €10,-

Einmalig und nicht kumulierbar. Einmalig und nicht kumulierbar. Einmalig und nicht kumulierbar.

Region Dreiklang



Exkursion der AG-Mitglieder im Dreiklang in die innovative Gemeinde Krumbach im Bregenzerwald. Weitere Informationen darüber im Dreiklang-Newsletter, der Mitte Dezember in alle Haushalte kommt.



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Schau zurück: Blickrichtung Walgau!

**2014 war ein Gründungsjahr, aber nicht nur.
Denn das Jahr war zudem filmreif, vernetzend
und fruchtig.**

Die ersten Unterschriften wurden gleich zu Jahresbeginn im Jänner 2014 gesetzt, als die Vertragswerke zur Gründung der **Walgauer Freizeit Infrastruktur WFI GmbH** den politisch Verantwortlichen vorgelegt wurden. Die Walgauer Gemeindevertreter besiegelten zuvor mit eindeutiger Stimmenmehrheit in ihren Beschlüssen die Befürwortung zur gemeinsamen Sanierung des regional bedeutsamen Walgaubades. Die WFI GmbH betreibt nun seit ihrer Gründung im April 2014 neben dem „Walgaubad“ auch das Naturbad „Untere Au“ und das Freibad „Felsenau“. Die Sanierung des Walgaubades schreitet in großen Schritten voran.



Walgaubad Baustelle am 20. Okt. 2014

Unter dem Titel „Wirtschaft im Walgau“ gründeten Vertreter aus Wirtschaft, Politik sowie der Geschäftsstelle der Regio Im Walgau eine Arbeitsgruppe. Nach längerer Findungsphase ziehen nun seit September 2014 die WIG Nenzing, die WIGE Frastanz und die Handels- und Gewerbebezugs Büros für Projektumsetzungen und stärkere Interessensvertretung an einem Strang. „Lehre im Walgau“ und „Jugend im Walgau“ bilden einen wichtigen Schwerpunkt dieser neuen Kooperation.



Walgau-Relevantes auf einer Filmrolle? 2014 gab es dies gleich doppelt! In „echt.leben, Frauen im Walgau“ erzählen Frauen Geschichten ihrer Vorfahrinnen und auch von sich selbst, der Regio Im Walgau war ein etwas anderer, nämlich filmischer Zugang zum Thema „Frauen“ wichtig.



„Jugend filmt“ lässt Jugendliche zu Wort kommen, die sich mit Freizeiträumen in ihren Heimatorten auseinandersetzen. Anlässlich der Kurzfilm-Premiere im Sommer 2014 fand erstmals ein Austausch von Jugend & Politik statt.



Die Regio Im Walgau bekommt Zuwachs – sofern die EU-LEADER-Brille aufgesetzt wird: Denn **gemeinsam mit der Regio Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz** wurde viele Monate lang die Entwicklungsstrategie (die sogenannte LES) erarbeitet, die diese Regionen näher zusammen bringen soll und sie fit macht für die Herausforderungen der Zukunft. Nach hoffentlich positiver Prüfung der LES zu Jahresbeginn 2015 könnten erste entsprechende Projekte ab Mitte 2015 mit EU-Mitteln gefördert werden.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam



Das **REK Walgau** (das räumliche Entwicklungskonzept für den gesamten Walgau) steht kurz vor seinem Abschluss: Nach zweijähriger, durchaus intensiver und reger Arbeit aller 14 Regio-Gemeinden wird Anfang 2015 der erfreuliche Schlusspunkt gesetzt werden: Ab dann haben die Gemeinden ein walgauweites Instrument für den Umgang mit Grundsätzen und Zielen der räumlichen Planung zur Hand.

Eine der Kern-Aufgaben unserer Regionalentwicklung überschreitet Gemeindegrenzen und **bringt Menschen zusammen**: So geschehen bei mehreren Vernetzungstreffen der Walgauer **Gemeindegemeinschaften** oder auch beim **Bauhofleiter-Austausch**: Die Möglichkeit, sich regelmäßig in kollegialer Atmosphäre über ähnliche Themen zu unterhalten und wertvolle Inputs von außen zu erhalten, wird gerne genutzt. Und die jährliche **Delegiertenversammlung** rundet den walgauweiten Gedankenaustausch ab – herzlichen Dank an die Gemeindefunktionäre sowie Delegierten für ihr konsequentes Mitmachen!



Fruchtig-bunt klingt 2014 aus: Erste Überlegungen zur **Produktion eines ‚Walgau-Apfelsafts‘** für die Walgaubäder und Gemeindestuben begrüßt die Regio Im Walgau im Hinblick auf das geplante Landschaftsentwicklungskonzept und das EU Förderprogramm LEADER.

Menschen sind immer schon dorthin gewandert, wo es Arbeit gab. Mag. Petras erforschte im Auftrag der Regio in einem Elementa-Projekt zwei Jahre lang historische **Migrationen aus dem Walgau hinaus**. Die Ergebnisse sollen 2015 veröffentlicht werden. Die **Walgau-Wiesen-Wunder-Welt** wie auch die **Kulturgütersammlung Walgau** sind zwei (ehemalige Regio-)Projekte, die mittlerweile auf eigenen Beinen stehen und nicht nur walgauweit positiv ausstrahlen. Beide Projekte wollen das Bewusstsein heben: das eine für die (noch intakte) Natur, das andere für die (noch nicht wirklich vorhandene) Identität als Region.

Sekretariat imWalgau, Gisela Jussel

Vortrag

Mag. Timo Kopf



MAJAS VERWANDTSCHAFT

Heimische Stechimmen – ungeahnte Vielfalt



Die Fauna Vorarlbergs beherbergt neben dem Haustier Honigbiene unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Ihnen kommt als natürliche Blütenbestäuber eine wichtige Rolle im ökologischen Gefüge zu.

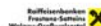
Dieser Vortrag bietet einen Einblick in die mannigfachen Lebensweisen dieser spannenden Insektengruppe, weist aber auch auf drängende Aspekte im Natur- und Artenschutz hin.

**16.1.2015
um 20 Uhr**

**Nenzing
Wolfhaus**



Binding-Stiftung Schaan



Factbox

14 Kerngemeinden bzw 37.659 Walgauer:
Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

Außerordentliche Mitglieder:
Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Obmann: Bgm Florian Kasseroler
Obmannstellvertreter: Bgm Michael Tinkhauser sowie Bgm Walter Rauch

Sitz:
Regio Im Walgau, Nenzing, www.imwalgau.at, www.wiki.imwalgau.at

JUGEND- UND SPORTAUSSCHUSS

Tisch Tennis Turnier 29. Nov. 2014

Nach sieben Jahren Unterbrechung fand am 28. November wieder ein Tischtennisturnier in Schnifis statt. Mit 24 Einzelspielern und 11 Doppelpaaren war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Auch für das leibliche Wohl war dank Günter Dünser und dem Jugendraum-Team bestens gesorgt. Im Doppelfinale setzten

sich Oliver Berchtel und Simon Lins knapp im Entscheidungssatz gegen das Vater-Sohn-Duo Elias und Walter Maurer durch. Auch das Einzelfinale ging in die Verlängerung, wobei Oliver Berchtel gegen Elias Maurer das glücklichere Ende für sich verzeichnen konnte. Am Ende des Tages standen die Gewinner fest und konnten den Pokal und die Gratulationen von Bgm. Anton Mähr entgegen nehmen.

Simon Lins für den J&S-Ausschuss



Rock in Union: Zusammenarbeit u.a. mit der Regio

Die Sportunion Vorarlberg, die JKA-Walgau und die Regio Im Walgau haben sich das Ziel gesetzt, Angebote, Treffpunkte und Freiräume für Jugendliche weiter auszubauen.

Rock in Union: Junge Leute zwischen 12 und 18 Jahren

Rock in Union ist offen für alle jungen Menschen. Ehrenamtliches Engagement wird gefördert und Talente und Interessen werden geweckt. Weitere Infos <http://www.rockinunion.at/>

Rock in Union: Sportlicher Treffpunkt inklusive Chill out ab 22.11.

Rock in Union bietet die Möglichkeit einer aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung und trägt zur Ver-

netzung der einzelnen Jugendeinrichtungen bei. Bei Rock in Union nimmt die sportliche Aktivität und die Fitness einen großen Part ein. Sie bietet aber auch einen Treffpunkt für junge Menschen, die sich gemütlich im Chill out - Bereich unterhalten wollen – und das <http://www.rockinunion.at/events-list/>

Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Rock in Union ist offen für alle jungen Menschen unabhängig von Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht und Herkunft.



- coole Sportarten mit professionellen Trainern
- kennen lernen und ausprobieren, oder einfach nur chillen.
- Freunde treffen, was trinken und Musik hören!



Infos für Jugendliche Winter/Frühjahr 2014/15

360-Winteraktion 2014/15: "Powder Power"

Mit voller Energie und ermäßigten Schi-Saisonkarten durch den Powder! Günstiger schifahren und snowboarden mit der 360 können Jugendliche, die zwischen 1994 und 2001 geboren sind. „Powder Power“ heißt es in den Schigebieten Arlberg, Brandnertal, Silvretta Montafon, Sonnenkopf und den 3 Tälern. Tarif berechnen auf www.360card.at/winteraktion, Gutschein ausfüllen, einlösen und ab auf die Piste!

360-Ermäßigung: Beim Kauf von Freizeit- und Snowboardbekleidung bei Teneighty und Intersport in Dornbirn, Schruns und Rankweil oder bei der Teilnahme an einem Freeride-Safety-Camp sparen! Infos unter www.360card.at



Faschingsumzugsplaner 2015

Das närrische Treiben lockt im Jänner und Februar wieder tausende Schaulustige auf die Straßen. Eine Übersicht, wo und wann genau der Fasching durch Vorarlberg zieht, ist im aha erhältlich. Den praktischen Planer gibt es ab 5. Jänner 2015 kostenlos direkt im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz oder unter aha@aha.or.at.



Infos zu den Gemeinderatswahlen

Am 15. März 2015 finden in Vorarlberg die Gemeinderatswahlen statt. Das aha unterstützt junge Menschen bei der Wahlentscheidung mit objektiven, jugendgerecht aufbereiteten Infos zum Thema Politik und Wählen sowie diversen Workshops und Beratungsangeboten. Infos unter www.aha.or.at/politik.

*Ich bin
wählerisch*



Jugend und Familie

Vorarlberger Familienpass

Seit über 20 Jahren profitieren Mütter, Väter und Kinder von den umfangreichen Vorteilen des Familienpasses. Neben wertvollen Tipps und Infos kommen Familienpass-Besitzerinnen und -Besitzer in den Genuss ermäßigter Tarife in ganz Vorarlberg, egal ob bei Sport, Kultur oder anderen Freizeitangeboten. Zudem gibt es große Vergünstigungen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. **Der Familienpass ist gratis in Ihrem Gemeindeamt erhältlich!**

Übrigens: Der Familienpass-Kalender liegt in Ihrem Gemeindeamt zur Abholung bereit!

Veranstaltungstipps für Winter/Frühjahr

18. Jänner 2015

Langlauferlebnistag für die ganze Familie

In Partenen und im Nordic Sport Park Sulzberg können Familien am 18. Jänner einen Langlauftag um 15 Euro erleben. Kurse finden um 10.45 und 13.45 Uhr statt. Langlauf-Ausrüstung für Kinder und Jugendliche gibt es vor Ort!

Infos unter www.nordic-sport-park.at oder www.scspartenen.at

25. Jänner 2015

Familienschitag

Schifahren um 20,- Euro für die ganze Familie mit dem Familienpass in den Vorarlberger Schigebieten. Infos unter www.vorarlberg.at.



In Kooperation mit den Vorarlberger Winterbergbahnen und vbewegt.

Februar

Keine Idee für die Semesterferien?

www.vorarlberg.at/freizeitipps ist die Online-Suche für Eltern, Tanten, Onkel, Kinder und alle, die etwas Abwechslung in ihre Freizeit bringen wollen.

März

26. - 29. März 2015 10 bis 18 Uhr 2. SCHAU!

Größte Frühlingsausstellung im Ländle mit jeder Menge Unterhaltungsmöglichkeiten und Kinderbetreuung. Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Familienpass auch für Großeltern gültig. <http://schau.messedornbirn.at>

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Besuch vom Kindergarten

Am 17.10.2014 besuchte uns der gesamte Kindergarten Schnifis. Nachdem sie alle zu Fuß über die Panezla unseren Betrieb erreichten, erfuhren die Kinder in einem Kurzfilm, wie wir mit unseren Kran-LKW's Holz auf- und abladen. Sie bekamen von uns eine kurze Führung durch den Betrieb. Es wurden die Werkstätte, die Waschanlage, und auch das Büro von der Nähe angeschaut. Aber so richtig spannend wurde es, als die Kinder in einem LKW am Lenkrad sitzen und anschließend eine Runde auf dem Parkplatz mitfahren durften! Unser LKW-Fahrer Andreas Strauss demonstrierte außerdem, wie ein Kran funktioniert. Gestaut haben die Kinder samt der Kindergartenpädagogin Anna Keckeis, als die ganze Gruppe an einem Seil zog, das an einem LKW angebracht war, und sie imstande waren, einen 17-Tonnen-schweren LKW (samt Anhänger) ein paar Meter zu bewegen. Schwer beeindruckt über die neue Erkenntnis, zusammen so stark zu sein, wanderten sie nach dem Verspeisen ihrer Jause wieder in Richtung Kindergarten.

Wir möchten uns recht herzlich für den Besuch, die tolle Zeichnung und die feinen gedörrten Apfelschnitze bedanken!

ERHART TRANSPORT GMBH

Judith Mäser





Polizeibesuch

Wie jedes Jahr zu Beginn des Kindergartenjahres wurde bei uns im Kindergarten besprochen, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhalten sollte. Das Reaktionsvermögen der Kinder wurde geschult, Verkehrsregeln besprochen und eingeübt. Auch am Zebrastreifen haben wir fleißig geübt. Die Kinder geben ein Handzeichen und wenn ein Auto zu sehen ist, warten sie, bis die Räder des Autos stehen und wenn auf der anderen Seite kein Auto mehr kommt, dürfen sie rasch die Straße überqueren.

Besonders toll war der Besuch des Polizisten, der mit den Kindern anschaulich und interessant die wichtigsten Verkehrsregeln besprach und das richtige Überqueren der Straße zeigte und intensiv übte! Auch das Polizeiauto faszinierte alle.

„Ich geh mit meiner Laterne“

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder das Fest des heiligen St. Martin.

Wir hörten Wochen zuvor die Legende des Hl. St. Martin und sprachen darüber, wie auch wir, wie Martin, mit anderen teilen und dadurch Licht für andere sein können.

Als Zeichen dafür marschierten wir mit unseren selbst gebastelten Laternen durchs Dorf.

Vom Kindergarten weg, gingen wir mit unseren tollen Laternen eine kleine Runde durch Schnifis. Man sah die Freude der Kinder in ihren funkelnden Augen.

Anschließend haben wir beim Volksschulplatz den Eltern ein tolles Lied vorgesungen, einen Lichtertanz aufgeführt und wie alljährlich das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ gesungen!

Damit wir den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten, gab es noch Tee, Punsch, Glühwein und feine Lebkuchen.

Vielen DANK an alle Mama's, die uns kräftig unterstützt haben, und DANKE auch an alle, die bei unserer St. Martinsfeier dabei waren!



Ebenfalls wiesen wir die Kinder auf das regelmäßige Tragen der Verkehrswesten hin, um im Straßenverkehr gut sichtbar für die Autofahrer zu sein. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei unserem Bürgermeister Anton Mähr bedanken!! Alle Kindergartenkinder haben tolle Westen von ihm bekommen! Die Kinder sind sehr, sehr fleißig beim Tragen dieser Verkehrswesten!

Vielen Dank!!!

Zirkus Zirkus

Hallo, ich bin Augustin, Zirkuslehrer in einem Jugendzirkus in Amsterdam.

Auf Besuch bei der Familie meiner Freundin in Schnifis entstand die Idee, mit den Schnifner Kindern (3.Klässler) Spass und Freude am Zirkus zu teilen.

Im Focus der Spiele und Übungen war der Schwerpunkt darauf gerichtet, zusammen arbeiten und einander helfen zu lernen nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark!

Gleichzeitig wurde mittels Jonglieren und Akrobatik-Übungen (Tierakrobatik, Duo-Akrobatik, und Pyramide) beabsichtigt, auf spielerische Weise den Körper zu trainieren sowie die Konzentration und Motorik zu stärken.

Der Workshop von jeweils 2 Stunden am Mittwoch und Freitag war ein großes Vergnügen. Schade, dass die Zeit zu kurz war, um mehr Akrobatik zu üben und für Drama-Spiele blieb gar keine Zeit!

Euer Augustin!

Mehr von der Volksschule Schnifis mit vielen Bildern auf www.schnifis.at/bildung/volksschule oder <http://vobs.at/vs-schnifis>

Kinderhotel Hörbranz

Ein herzliches "Vergelt's Gott"

Frau Sabine Schwendinger strahlt, als ich ihr dreißig Dosen mit wunderschönen, wohlriechenden Weihnachtskekse überreiche. Schon bei unserem Konzert "Miteinander - Füreinander" haben die Schnifner Kinder und Eltern bewiesen, welch großes Herz sie haben! Die Kekse sind bereits verpackt worden und werden auf drei verschiedenen Weihnachtsmärkten im Bodenseeraum verkauft. Der Erlös kommt der Finanzierung des "Kinderhotels" in Hörbranz zugute - im Sommer werden (so es die politische Lage in der Ukraine zulässt) 12 Kinder nach Hörbranz kommen dürfen, um sich von ihrer Vergangenheit und deren Folgen (Tschernobyl) und ihrer Gegenwart (Krieg) zu erholen und Abstand zu gewinnen.

Mir bleibt jetzt nur noch, den Dank von Frau Schwendinger an alle Bäcker und Bäckerinnen und andere HelferInnen weiterzuleiten: Tausend Dank!!!

Marlene Juen



Stilblüte

Die Kinder unterhalten sich darüber, was sie sich vom Christkind wünschen. Viele Mädchen wünschen sich ein „Kätzle“, ein „Hündle“ oder ein „Häsle“.

Auf einmal sagt Moritz: „I wünsch mr an Stier.“

Ö3-Wundertüten-Challenge

Wir machen heuer bei der Aktion "Wundertüten-Challenge 2014" von Ö3 mit und sammeln Handys!

Wer noch ein altes Handy zu Hause hat, kann es einem Schüler oder einer Schülerin mitgeben oder selber bei uns vorbeikommen und es in die Sammelbox werfen.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Die SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule.

Andrea Rottmar



Feldkirch

Am 5. November fuhr die dritte und vierte Klasse nach Feldkirch. Wir freuten uns schon seit Tagen, diese schöne Stadt zu erkunden. Unser erstes Ziel war die Schat-

tenburg. Als nächstes erkundeten wir die Innenstadt. An diesem Tag gefielen mir am besten die Schattenburg, der Dom und das Mühlektor. Es war sehr interessant, so viel über Feldkirch zu lernen.



Schnifis - do, wo mir dahäm sind

Im Ried, i dr Quodra und bim Fallensee dinna,
nix kann üserna Oga i dera Stund entrinna.
Ob im Inawils, im Sägaloch oder bim Rolfis denna,
oder mir gon zum Stachniss ahe ge luaga zu da Henna.
Egal wo mr sin i üserm Ort,
mir henns do schö zum entdecka, mir mön net fort!
Des Nachvolk oder dia fürig Goppakatz,
isch gspeichert noch m` verzähla i üserna Köpf, ratz fatz!

Was mönd denn d'Bura alls im Ried dunna macha,
oder mir hon gär net gwisst, dass dört können wachsa
so viele Sacha.

Mir tuan üser ganzes Dorf erkunda,
und hon scho ganz interessante Sacha ussa gfunda!
Do wo mr dahäm sind, z'Schnüfis isch's interessant,
do würen mir noch ussafinda so allerhand!
Klar tuam'r eu denn viel berichta,
mir wend net, dass ihr uf neue Entdeckiga müassend
verzichta!

Vo 18 Kinder der Volksschule mit Veronika Abbrederis



KULTURAUSSCHUSS DER GEMEINDE SCHNIFIS

„Die 8 Jahreszeiten“ in einem Konzert



Foto Tarab

Am 13. November gastierten auf Einladung des Kultur-ausschusses der landesweit bekannte Akkordeonist **Goran Kovacevic** mit dem Streichensembel „**Quinteto del arco nuevo**“ im Laurentius-Saal. Schon mit dem Titel des Abends wurde ein interessanter Ansatz verfolgt,

nämlich ein Werk (Die 4 Jahreszeiten) von zwei Komponisten (A.Vivaldi und A.Piazzolla) miteinander zu vergleichen. Der eine, Antonio Vivaldi, aus der Zeit des Barock, schrieb seine Jahreszeiten für ein Streicherensemble, das in dieser Bearbeitung für Akkordeon und Streicher durchaus eine neue Sichtweise auf die 4 unterschiedlichen Naturerscheinungen eröffnete. Hier konnte man die Präzision der einzelnen Musiker an den verschiedensten Stellen (z.B. flotte Passagen in vertrautem Zusammenspiel von Akkordeon und dem Streicherensemble oder die feinen Übergänge bei den einzelnen Stimmungswechseln) bewundern. Ein gelungener Versuch, der dann durch die Aufführung der 4 Jahreszeiten von Astor Piazzolla noch gesteigert werden konnte. Es wurde ein mit Tango-Rhythmen „übersätes“ Werk in rhythmisch sauber ausgearbeiteter Weise korrekt wiedergegeben. So konnte man auch die zahlreichen Klangfarbeneffekte durch das gekonnte Spiel der beiden Geiger Monica Tarcsay und Clarigna Küng, der Bratschistin Gyöngyi Ellensohn, und durch die rhythmisch klare Begleitung des Cellisten Stefan Susana und des Kontrabassisten Bernd Konzett in bestem Einklang mit dem grandiosen Spiel von Goran Kovacevic erleben. Ein sehr gelungener Abend, den leider nur wenige Schnifner/Innen besuchten.

Foto Collage Peter Berchtel



Generationenfest „4“

Zum diesjährigen Generationenfest am 15.11. wurden vom Kulturausschuss alle „4er“-Jahrgänge geladen und es wurde mit 37 Teilnehmern ein gelungener Abend. Ab 18 Uhr trafen sich allmählich die geladenen Jahrgänger/Innen zum gemütlichen Gedankenaustausch, der mit Getränken und einem kalten Buffet auch bestens vorbereitet war. Im Laufe des Abends wurden unter der musikalischen Begleitung von Peter Berchtel (Gitarre) gemeinsam Lieder gesungen, eine humorvolle Lebensgeschichte von Anni Lins (1934) vorgelesen und interessante Dias (Peter Berchtel) aus den vergangenen Jahren gezeigt.

Dem Team um Andrea Rauch, Veronika Abbrederis, Lisi Dünser, Theo Kohler und Peter Berchtel noch ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die tolle Betreuung der Gäste.

„A stille Zeit“

Montag, 8.12.2014
Pfarrkirche Schnifis
Beginn 18 Uhr

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder eine adventliche Feierstunde statt, in der das **Bläserensemble der Gemeindemusik**, das Ensemble **Saxappeal**, **Miriam Berchtel** (Hackbrett), **Verena Ender** (Gitarre), die **Familienmusik Müller** und **Renate Veith-Berchtel** (Texte) ihren künstlerischen Beitrag zur besinnlichen Zeit leisten.

Eintritt: freiwillige Spenden



F.J. Kikel

Quartiersuche für die Unterbringung von AsylwerberInnen

Die Beratungsstelle Existenz & Wohnen der Caritas Vorarlberg sucht dringend Wohnraum für neu nach Österreich zugewanderte Menschen, die hier einen rechtmäßigen Aufenthalt erlangen und als Asylberechtigte den Österreichern gleichgestellt sind.

Wenn es in Schnifis Haus- oder WohnungsbesitzerInnen gibt, welche Wohnraum zur Verfügung stellen können, ersuchen wir um Mitteilung im Gemeindeamt. Wir sind bei der Vermittlung gerne behilflich.

Aus dem Kursprogramm „Seminare Forst- und Holzwirtschaft 2014/15“

Wie bewirtschafte ich meinen Wald?

Ein Seminar für Kleinwaldbesitzer

In drei Teilen erhalten Sie Tipps und Empfehlungen zur Waldpflege und Waldnutzung mit praktischen Beispielen für Waldpflege und Holznutzung.

Teil 1: Waldpflege - Mehr Ertrag aus einem stabileren Wald

Einführung in die waldbauliche Praxis, Forstliche Förderungen für Waldpflege, Empfehlungen und Fehlervermeidung, Ansprechpartner und Hilfestellung

Teil 2: Waldnutzung - Die praktische Durchführung der Holznutzung im Kleinwald

Methoden der Holznutzung, Brennholz oder Nutzholz? Die richtige Ausformung macht den Preis, aktuelle Holzertragssituation und Holzverkauf, forstliche Förderungen, Ansprechpartner und Hilfestellung;

Teil 3: Beispiele für Waldpflege und Holznutzung aus der forstlichen Praxis mit anschließender Diskussion

Methoden und Möglichkeiten der Waldbewirtschaftung im Kleinwald

Zielgruppe: An der Waldpflege und Holznutzung interessierte Personen.

Trainer: Rudolf Schennach, Walter Amann

Kursbeitrag: € 35,- pro Person

Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg, 6845 Hohenems

Termin: Fr, 12.06.2015 - Sa, 20.06.2015, 10 UE;

Anmeldung: LFI Vorarlberg, T 05574/400-191, lfi@lk-vbg.at oder www.lfi.at/vbg 6845 Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg



Neue Mitarbeiterin im FBG Team:

Auf Grund der Aufnahme der Agrargemeinschaft Thüringen in die FBG Jagdberg mit 1. Jänner 2015, wurde zur Bewältigung des wachsenden bürokratischen Aufwandes ein/e Innendienstmitarbeiter/in gesucht. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurde Herlinde Berchtel als ideale Verstärkung für das Team der FBG Jagdberg ausgewählt. Herlinde Berchtel kann auf Grund ihrer großen Erfahrung sicherlich viel zu einem weiterhin positiven Fortbestehen der Betriebsgemeinschaft beitragen. Ich als Geschäftsführer freue mich auf die neue Mitarbeiterin und wünsche Herlinde einen guten Start!

Lehrabschluss mit Auszeichnung:

Unser ehemaliger Lehrling Lucas Schnetzer aus Düns konnte im Herbst seine Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Seit September besucht er nun den Aufbaulehrgang der Höheren Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck a. d. Mur (Steiermark). Ich möchte auf diesem Weg Lucas zu seinem Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung gratulieren und alles Gute für den gewählten Ausbildungsweg wünschen!

Neues Materiallager für die FBG in Röns:

Seit längerer Zeit ist die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg auf der Suche nach einer optimaleren Lösung, was den Lagerraum für diverses Forstzubehör betrifft. Bis dato war ein kleines und schwer zugängliches Garagenabteil unterhalb der Volksschulturnhalle in Schnifis in Verwendung. Auf Grund des Baus des neuen Gemeindezentrums und Feuerwehrhauses in Röns ist die alte Feuerwehrgarage frei geworden. Dieser Raum steht nun der FBG zur Verfügung und wird nun als ideales Lager genutzt.



Herlinde Berchtel

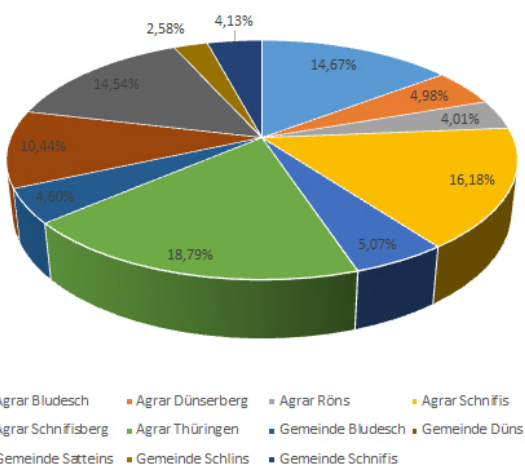


Lucas Schnetzer



oben: Platz für Material der FBGJ in Röns
unten: Sturmschäden im Herrenwald

Aufteilung: Mitgliedsbetriebe FBG Jagdberg



sentlichen Schäden geführt. Seit mehr als einem Monat sind die Mitarbeiter, unterstützt von externen Dienstleistern, mit der Aufarbeitung von schätzungsweise 1 000 Festmeter Schadholz beschäftigt.

Geschäftsführer Mag. Walter Amann

Sturm „Gonzalo“ verursacht Schäden:

Die Ausläufer des Hurrikans Gonzalo sind am Mittwoch, dem 22. Oktober 2014, über die Waldungen der FBG Jagdberg gefegt und haben zu nicht unwe-



GEMEINDE- und
PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS



Bücher schenken leicht gemacht

Das Thermometer spricht derzeit zwar noch eine andere Sprache, aber die kalte Jahreszeit kommt bestimmt. Und damit auch die Zeit, in der man es sich ohne schlechtes Gewissen auf der Couch bequem machen und ein gutes Buch lesen kann. Oder auch zwei oder drei. Um das Haushaltsbudget nicht überzustrapazieren, könnte der Weg dabei in die Bücherei Schnifis führen, die mit besonderen „Bücherschmankerln“ aufwarten kann. Ob Krimi, Belletristik, Romane, Sach- oder Kinder- und Jugendbücher – Sie werden sicherlich fündig!

Wem der Weg zu weit ist, kann auch unsere Mediathek nutzen: Mit der gültigen Jahreskarte einfach einen Zugangscodes erhalten und bequem von zu Hause aus online rund um die Uhr schmökern. Apropos Jahreskarte und Weihnachten: Statt kiloweise Bücher zu verschenken, können Sie auch „tonnenweise“ Bücher schenken – ohne zu schleppen: mit einer Jahreskarte um acht Euro oder einer Familienjahreskarte um zehn Euro. Alle Infos dazu finden Sie online unter www.schnifis.bvoe.at

Genauso wie Rezensionen, Neuanschaffungen oder unsere Öffnungszeiten: Montag: 17.30 bis 19 Uhr
Donnerstag: 16 – 17.30 Uhr



Die STILLE stellt keine Fragen,
aber sie kann uns auf alles eine Antwort
geben.

Vom 23. Dezember bis 8. Jänner bleibt die
Bücherei geschlossen!

Wir wünschen frohe Weihnachten in Zeit für
STILLE

Das Büchereiteam

Neuer Fasnatchef 2015

Am 11.11. fand die Generalversammlung der „Kriasihögga“ im Gerachstüble statt.

Der „alte Chef“ Martin Nikolussi konnte auf eine erfolgreich verlaufene Fasnatsaison zurückblicken. Anschließend wurde – wie jedes Jahr – ein neuer Ober-Kriasihogga gewählt, heuer in der Person von **Oswald Berchtel** (Bild unten). Wir wünschen Oswald viel Spaß und Erfolg mit einem dreifachen

Kriasihogga, Kriasihogga – hock – hock - hock!

Beiträge für d'Fasnatzitig „Dr Kriasihogga“

Ob in der Familie, im Bekanntenkreis, in Vereinen oder sonstigen Gruppen:

Überall passieren während des Jahres oft lustige, bizarre, spontane Ereignisse.

Wir würden uns freuen, wenn ihr diese dem „Kriasihogga“ mitteilt. Damit dies auch während des Jahres gleich gemeldet werden kann, haben wir folgende Email-Adresse eingerichtet:

kriasihogga@gmx.at

Wir machen jedoch darauf aufmerksam, dass anonyme oder verleumdende Berichte nicht veröffentlicht werden! Es freut uns, wenn der „Kriasihogga 2015“ wieder ein lustiges Sammelsurium der heurigen Dorfgeschnehnisse wird.



BÄUERINNEN

Die Bäuerinnen haben gewählt!

Am 16. Oktober trafen sich die Bäuerinnen aus Schnifis und Umgebung zu den alle fünf Jahre stattfindenden Bäuerinnen-Wahlen in der Sennerei.

Nach 15 Jahren als Ortsbäuerin übergab Maria Stachniss ihre Tätigkeit an die nächste Generation. Auch legte Inge Nigg nach 5 Jahren Stellvertreterin ihr Amt in jüngere Hände.



Wir danken Maria und Inge für ihren Einsatz (Trachten nähen, gemütliches Beisammensein, ...) für uns Bäuerinnen recht herzlich.



Das neue Team für die nächsten 5 Jahre besteht aus:

Ortsbäuerin **Karin Amann**, Schlinserstraße 228, ☎ 5330, mit ihren Stellvertreterinnen **Daniela Nigg** und **Franziska Dobler**.



Das neue Team der Ortsbäuerinnen Mitte - Daniela Nigg, Karin Amann und Franziska Dobler. Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann und Bgm. Ing. Anton Mähr gratulierten nach der Wahl.

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben und starten gleich durch mit:

Handarbeiten und Jassen in der Sennerei

Wann: *Donnerstag, 11.12.2014*

Donnerstag, 15.01.2015

Donnerstag, 26.02.2015

Donnerstag, 26.03.2015

jeweils von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Vorschau: *11. Februar 2015 Kochkurs mit Werner Vögel (Details folgen)*



ogv OBST- & GARTENKULTUR
VORARLBERG
OGV - SCHNIFIS

Erntedank

Nach der Messe verköstigten uns die Bäuerinnen bei einer Agape mit frisch gebackenem Brot, der Obst- und Gartenbau-Verein mit Most! Auch den Kindern schmeckte es an diesem sonnenreichen Tag!

Fotos Veronika Abbrederis



Christbaum raus ... Was dann?

*Kurs für Dekorationen danach
mit Gärtnermeister Friedrich Nigg*

13. Jänner 2015, 19 Uhr

Ort: Gärtnerei Müller, Thüringen

Wir bilden Fahrgemeinschaften

Kurskosten 10.- € + Material

*Anmeldung bei Amann Leo, 8862
oder Lisi Rauch, ADEG Schnifis, 8502*



Viel los war beim gemeinsamen Adventkranz-Binden im Laurentiusaal am 26./27. November, bestens organisiert von den „Schnifner Frau“



Einfach DANKE!

Mit der außerordentlichen **Haussammlung** im Oktober haben wir die Finanzierungsmaßnahmen unserer neuen Tracht vorerst abgeschlossen.

Obwohl wir vor zwei Jahren für die Fahnenrestaurierung und letztes Jahr für das Preisjassen gesammelt haben, zeigten sich die Schnifner Bevölkerung und einige auswärtige Schnifner immer noch von ihrer spendablen Seite. Dafür können wir nur ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen!

Proben für Weihnachtskonzert in vollem Gang

Das traditionelle Weihnachtskonzert am Stephanstag hat Kpm. Martin Bürgermeister unter das Motto „Klangreise durch's 20. Jahrhundert“ gestellt. Der Melodienbogen spannt sich von Charly Chaplin über die Mondlandung bis zum Fall der Berliner Mauer. Besonders freuen könnt ihr euch im 2. Teil über 3 Soli unseres Musikanten-Nachwuchses.

Erstmals werden wir bei diesem Konzert mit der **neuen Tracht** ausrücken, von der bis dahin nur noch die Jacken fehlen werden. Diese werden wir dann bei den Frühlingsausrückungen erstmals präsentieren.

Gebhard Berchtel

KIRCHENCHOR SCHNIFIS

Kirchenchor beim
Adventmarkt
am 7. Dezember

Wir sind wiederum mit unseren leckeren, selbstgemachten Keksen auf dem Adventmarkt präsent. Auch weihnachtliche Dekorationen die unsere Frauen heuer gebastelt haben, werden zum Verkauf angeboten.

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventzeit und freuen uns auf eure Unterstützung.

Ingeborg Berchtel



Schiturnen 2014

Der SV-Schnifis hat auch dieses Jahr die Saison mit dem so beliebten Schiturnen für Kinder in der Turnhalle begonnen. Ca. 50 Kinder nehmen wieder daran teil.

Als Trainer stehen heuer Jenni Mariette, Regensburger Christine und Dünser Mario zu Verfügung. Das Schiturnen dauert noch bis Weihnachten.

Der Saisonkarten-Vorverkauf

wurde am 25.11 durchgeführt. Erstmals waren die Seilbahnen Faschina mit einer Verkaufsstation anwesend. Sie konnten sich über ein gutes Geschäft mit über 110 verkauften Saisonkarten freuen.

51. Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 27.11.2014, fand die 51. Jahreshauptversammlung des SVS statt. Nach den Berichten vom Obmann, Schriftführer und Kassier wurden Vorstand und Kassier von den Revisoren und den 29 Mitgliedern einstimmig entlastet. Höhepunkt war die Übergabe einer großzügigen Vereinsspende der Feuerwehr Schnifis, die sich damit für die tolle Unterstützung bei der Durchführung der Feuerwehr-Bezirksmeisterschaft bedankte.



Weitere Veranstaltungen und Termine des SV Schnifis Schikurs:

In der Zeit vom 28. bis 30. Dezember 2014 werden wir den diesjährigen Vereinsschikurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Damüls durchführen.

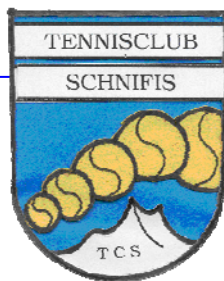
Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 2014-2015 findet voraussichtlich am Sonntag, 01.03.2015, in Damüls statt.

Alle Termine und Veranstaltungen werden den Mitgliedern rechtzeitig per Ausschreibung zugestellt. Laufende Informationen und aktuelle Fotos findet ihr auf unserer Homepage unter www.sv-schnifis.at

Wir freuen uns auf eine tolle und schneereiche Wintersaison!

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis



Vereins-Olympiade am 4. Oktober 2014

Am Sonntag, dem 4. Oktober, konnten wir - nach diversen Terminproblemen im Vorfeld - doch noch mit sechs Mannschaften die 16. Schnifner Vereinsolympiade durchführen. Bei schönstem Sonnenschein wurde bei Fußball, Beach-Volleyball, Speed-Tennis und einem speziellen Finalwettbewerb der "beste" Verein 2014 gekürt: Sieger der heurigen Vereinsolympiade wurde der **Schiverein**, gefolgt vom Tennisclub, der Handwerkerzunft, dem Team ADEG, der

Feuerwehr Schnifis und der Gemeindemusik. Die einzelnen Platzierungen wurden von den Vereinen in einem gemütlichen Ausklang noch ausgiebig gefeiert.

Der Tennisclub als Organisator möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen freiwilligen Helfern der Vereinsolympiade herzlichst bedanken! Ein besonderes Dankeschön auch den treuen Sponsoren Fa. Erhart Transporte, Raiffeisenbank Schnifis, Zimmerei Berchtel, Fa. Jenny Armin, Griesser AST (Nenzing), Erne Holzschlägerung, Sennerei Schnifis und Tischlerei Berchtel Josef!



Damen-Tennis-Runde in der Halle

Wir freuen uns, dass sich eine größere Damenrunde zuletzt zunehmend für den Tennissport begeistern konnte: Neben den Herren, die schon traditionell im Herbst und Winter in der Halle in Feldkirch trainieren, spielt nun erstmals auch eine Frauenrunde diesen Herbst / Winter in der Halle in Nenzing.

Interessierte Damen sind für das Frühjahr 2015 herzlich willkommen, wenn dieser Damenvormittag mit Tennisspielen fortgeführt werden soll – bei Interesse bitte Karoline Alton, Tel. 0650/2423011 kontaktieren!

Stefan Duelli

Herzlichen Dank

...für das Vertrauen,

...für die vielen schönen Erlebnisse,

...für all die kleinen und grossen Freuden
im vergangenen Jahr 2014.



Frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr
wünscht das SPIELE-RANCH Team
Daniela & Daniel Nigg



Schnifis Düns Röns Dünserberg

Veranstaltungshinweise:

Kaffeekränze

Am **Mittwoch, 28. Januar 2015**, trifft sich der Seniorenbund im Laurentiussaal in Schnifis zu einem gemütlichen Nachmittag in Form eines Kaffeekränzchen.

Die musikalische Unterhaltung besorgt uns der „Alpenrebell“. Neben Kuchen und Kaffee gibt es auch ein zünftiges Abendessen.

Alle Seniorinnen und Senioren erhalten diesbezüglich noch ein Einladungsschreiben.

Bitte unbedingt vormerken !

Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 18. März 2015

im Gasthaus „Löwen“ in Röns. Beginn: 15.30 Uhr

5-Tagesausflug ins Salzkammergut von 25. Mai bis 29. Mai 2015

Sicher eine der schönsten „Ecken“ Österreichs, wo Oberösterreich, Steiermark und Salzburg einander begegnen.

Jedes Mitglied erhält eine Einladung in der alle Details enthalten sind.

Dazu wünsche ich allen Teilnehmern, einen schönen und gemütlichen sowie erlebnisreichen Aufenthalt.

Weitere Termine :

- Bodenseeschiffahrt am 7. und 8. Mai 2015
- Landestreffen in Andelsbuch am 3. Juli 2015
- Landeswandertag in Brand am 20. August 2015

Auch dieses Jahr neigt sich dem Ende zu. Daher möchte ich es nicht verabsäumen, mich zu bedanken für Eure Mitarbeit, für die Teilnahme an Ausflügen, Wanderungen, Sitzungen, Besichtigungen udgl.

Allen Mitgliedern des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg wünsche ich im Namen unserer Funktionäre (Klara, Annemarie, Angelika, Wilma, Arnold, Erich und Reinold) eine

Besinnliche Weihnacht und ein gesundes Jahr 2015!

Halbwirth Fritz, Obmann

Konzert des Unterstützungsvereins der

Mehr als 80 Mitglieder des Unterstützungsvereins und Freunde des Wiener Liedes trafen sich am 19. September am späteren Nachmittag bzw. frühen Abend bei traumhaftem Wetter, um ein Benefizkonzert fürs Schnifner Bähnle mit dem „Agnes Palmisano Trio“ zu genießen. Der Vorstand des Unterstützungs-Verein mit Daniel Wiesner, Leo Amann und Monika Ammann organisierte in Zusammenarbeit mit der Seilbahn und dem Team vom Hensler Stübli diesen ganz besondere Event.

Agnes Palmisano, die „ungekrönte Königin des Wienerliedes“ begeisterte das anwesende Publikum gemeinsam mit **Roland Sulzer** am Akkordeon und **Daniel Fuchsberger** mit seiner Kontragitarre im Eventstadel Hensler an der Bergstation. Ihre Stimme besitzt eine unglaubliche Ausdruckskraft und Wandlungsfähigkeit und ist einem breiteren Publikum auch durch die ORF-Sendung „Mei liabste Weis“ bekannt - gesendet vor zwei Jahren kurz vor Weihnachten. Klassische Wienerlieder, Couplets und neuere Chansons, gepaart mit Anekdoten und heiteren Geschichten über die Wiener Seele, trugen zur Unterhaltung im eigens für diesen Abend vorbereiteten Hensler-Stadel bei. Vor und in den Pausen genossen die Gäste ein tolles Heurigen - Buffet, zubereitet vom Wirtehepaar Sonja und Robert Reinbacher mit ihrem Team. Natürlich wurde auch Original Wiener Heurigenwein angeboten und genossen. Eine ganz spezielle Flasche Wiener Wein vom Weingut Hengl-Haselbrunner (Winzer ist Agnes`Ehemann) wurde zu etwas fortgeschrittener Stunde unter großer Anteilnahme des Publikums zugunsten des Fördervereins an den Bestbieter Ulf Markowski versteigert.

Die Rückreise ins Tal erfolgte ab ca. 22 Uhr wieder mit der Seilbahn, und alle Teilnehmer erinnern sich auch heute noch gerne an diesen tollen Abend mit der „Königin des Wienerliedes“ und ihren zwei kongenialen Musikkollegen. Einige Publikumsteilnehmer haben zwischenzeitlich die Sängerin Agnes Palmisano in Wien im Weingut Hengl-Haselbrunner wiedergetroffen bzw. sie dort eigens besucht, um ihre Wiener Lieder und den sogenannten „Dudler“ wieder genießen zu können.



Dr. Daniel Wiesner, Obmann
Fotos: Joachim Wiesner



Sennerei Schnifis zu Gast bei der Messe GUSTAV und im Messepark Dornbirn

Mit Premiere der neuen beerigen Jogurtsorten der Sennerei.

Wer einmal in den Käse „hineinschauen“ wollte, um zu sehen, was es alles an handwerklichem Können, Erfahrung und bester Heumilch braucht, war beim **Schausennen im Messepark** Ende Oktober genau richtig.



v.l. Meistersenn Guntram Schwendinger, Guntram Drexel / Messepark, Sennlehrling Gerion Buhl, Eva Voit / Marketing Messepark, Martin Winder / Winder Beeren, Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, Vbg. Käse Königin Rosa Kohler und Obmann Peter Dünser

Die Meistersenner erzählten dem interessierten Publikum bei ihrer zweitägigen Vorführung gerne von den mehrfach ausgezeichneten Sennerei-Produkten und der ganz neuen Produktinnovation, den neuen Beerenjogurts. Natürlich wurden die Produkte auch zur Verkostung angeboten. Dornbirns Bürgermeisterin Dipl. Vw. Andrea Kaufmann hatte sich die Premiere dieser ganz besonderen Jogurtsorten nicht entgehen lassen.



Ortsbäuerin Karin Amann bei der Verkostung

„Wenn sich das mehrfach ausgezeichnete Natur-Jogurt unserer Sennerei mit den erntefrischen Beeren der Brüder Winder aus Dornbirn zu einem Beeren-Jogurt verbindet, entsteht etwas ganz Besonderes. Erste Tests haben die 100% Natürlichkeit im Geschmack bestätigt – die Testpersonen sprachen sogar davon, dass sie sich durch den samtigen, aromatisch intensiven Geschmack um Jahrzehnte zurückversetzt fühlten, als man dem Natur-Jogurt reife Beeren aus dem eigenen Garten beimischte“, bestätigt Obmann Peter Dünser.



Musikalisch umrahmt wurde das Schausennen vom Trio Lari-Fari und „Gast-Musiker“ Bürgermeister Anton Mähr

Auch auf der **Messe GUSTAV** in Dornbirn Ende Oktober, auf der sich die Sennerei Schnifis erstmals erfolgreich präsentierte, ernteten die Senner nicht nur für die allseits beliebten Käsesorten viel Lob, sondern auch für ihre neuen Jogurts mit Winder Erdbeeren, Brombeeren und schwarzen Johannisbeeren.



Landtagspräsident Harald Sonderegger, Martin, Theresia und Peter Winder / Winder Beeren, Obmann Peter Dünser

GOLD bei der Käsiade in Hopfgarten

Von 6. – 8. November fand die 12. Internationale Käsiade in Hopfgarten im Brixental statt.

Nicht weniger als 409 Käsesorten und Butter aus elf Nationen wurden eingereicht. Die Produkte wurden von einer internationalen Jury, die sich aus 42 hochkarätigen Milchwirtschaftsexperten zusammensetzt, nach strengsten Kriterien bewertet. Die internationale Käsiade findet alle zwei Jahre statt.



Die Vorarlberger Medaillengewinner

Die Sennerei erreichte für den länger gereiften Bergkäse eine Goldmedaille – die einzige Goldmedaille in dieser Kategorie. Wir gratulieren dem Sennenteam unter der Leitung von Meistersenn Guntram Schwendinger recht herzlich.

Dieser Erfolg war Anlass, das gesamte Sennerteam und die Milchlieferanten zu einem gemeinsamen Abendessen ins Gasthaus Rössle in Braz einzuladen. Valentin Bargehr verwöhnte mit herrlichen Wildspezialitäten und Desserts, ausgezeichnet gekocht mit Sennereiprodukten.



Wiesenmeisterschaft 2014

Gratulation an den Betrieb Peter Dünser

Insgesamt 19 bäuerliche Betriebe wurden im Rahmen der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft 2014 ausgezeichnet. Agrarlandesrat Erich Schwärzler und Naturschutzrats-Vorsitzender Professor Georg Grabherr gratulierten allen Preisträgern und dankten für deren Leistungen.



Peter, Annette und Emanuel Dünser, Erich Schwärzler

Peter Dünser erhielt den Preis für **besondere Artenvielfalt der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft in der Kategorie Einzelwiese** für die Magerwiese "Allmein": Die aufwändige Bewirtschaftung erhält einen blütenreichen Halbtrockenrasen in steiler Hanglage. Regelmäßige Gehölzpflege und wertvolle Landschaftselemente sorgen für eine vielfältige Kulturlandschaft.

Genussvolles Schenken macht Freude!

Geschenkideen der Sennerei Schnifis



Wir beraten Sie gerne über unsere individuell zusammenstellbaren **Geschenke** in „Üs'rem Lada“. Auch **Gutscheine** sind dort erhältlich.

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr

Sennerei Schnifis
Tel. +43 (0)5524 2588
Fax +43 (0)5524 2588-6
Homepage: www.sennerei-schnifis.at
Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Danke Berta!

Berta hat im Oktober ihr **zehnjähriges Jubiläum** gefeiert! Wir möchten uns ganz herzlich bei Berta bedanken. Sie hat uns in den letzten zehn Jahren treue Dienste geleistet und dadurch zum Erfolg unseres ADEG beigetragen.



Adventstreff im ADEG

Am **13.12.** laden wir wieder zum gemütlichen Adventstreff bei uns im ADEG mit Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen ein.



Hausgemachte Kekse vorbestellen

Auch heuer bieten wir wieder hausgemachte Kekse zum Verkauf an. Wir bitten möglichst bald um Vorbestellung bei uns im Laden.



Ihre **Fleischbestellungen für Weihnachten** nehmen wir gerne bis zum 18.12. entgegen.

- Fleisch:
z.B. gefülltes Schweinefilet, verschiedene Braten, Fondue, Wild
- Geflügel:
z.B. Weide-Gänse, Gänsekeulen, Flugenten, Freiland Puten, Edelputen

BIO

Unser Plus an Nachhaltigkeit: Wir beziehen die Ware ausschließlich von heimischen Lieferanten

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00

Gutschein schenken

Jedes Jahr stellt sich spätestens Anfang Dezember die Frage, womit man seinen Liebsten eine Freude machen kann. Mit „Seilbahn und Mehr“ zum Beispiel. Egal ob Winterkarte, die Montafon-Silvretta Karte 2015, Bergfahrt, Talfahrt, Berg - und Talfahrt – der Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Wem „Seilbahn pur“ zu wenig ist, kann mittels Gutschein auch Kulinarisches aus dem Henslerstüble dazu kombinieren. Dann wird aus einem simplen Gutschein eine Fahrt mit Bergfrühstück, Vollmondfahrt, Käsknöpflerpartie oder „Pointen und Püree“. Erhältlich sind die Gutscheine in der Gemeinde Schnifis sowie auf dem Christkindlemarkt am 7. Dezember.

„Pointen und Püree“

...sagt Ihnen nichts? Dann lassen Sie sich überraschen – zum Beispiel am 13. Dezember, wenn das Henslerstüble um 19 Uhr zum Schlemmen mit Spaß einlädt. Apéro und ein Vier-Gänge-Menü werden vom Kabarett mit Martin Weinzerl, Markus Lins, Christoph Dingler, Gianni Zariello und Heike Montiperle begleitet. Erhältlich sind die Schlemmerkarten inkl. Bahnfahrt um 59 Euro beim Henslerstüble: T 05524 2490, robert@henslerstueble.at

Vollmondfahrt

Musikalisch-kulinarisch wird es bei der Vollmondfahrt der Bergbahn Schnifis am 6. Dezember, mit Livemusik und Grillhennele ab 18 Uhr. Am 20. Dezember wird Sonnwend gefeiert, und am 26. Dezember lädt das Henslerstüble ab 14 Uhr zum Musikantentreff ein.

Ausflug ins Südtirol

Nach Südtirol, genauer gesagt ins Dorf Tirol, führte der diesjährige Betriebsausflug die Mitarbeiter/innen der Seilbahn Schnifis und des Henslerstüble Mitte November. Den ersten Programmpunkt bildete die Hochmuthbahn, die das Dorf Tirol in fünf Minuten mit der Hochmuth auf 1400 m Meereshöhe verbindet. Ein Mitarbeiter der Seilbahn gab den Berufskollegen aus Vorarlberg Einblick in den Maschinenraum und hinter die Kulissen, bevor es zum Mittagessen auf die Hochmuth ging.

Weit historischer wurde es am Nachmittag bei einer Führung durch die Brunnenburg, einer hochmittelalterlichen Hangburg aus dem 13. Jahrhundert. Burgherr Siegfried de Rachewiltz und sein Sohn Niklas führten durch das landwirtschaftliche Museum in der Brunnenburg und die Sonderausstellung "Die Kunst des Reparierens und Wiederverwertens im historischen Tirol". Anschließend gab es beim Törggelen eine Kostprobe des selbstgemachten Bioweins, eigenen Specks und hausgemachten Brots. Ein Tag, der nicht nur kulinarisch ein Highlight war.

Simone Rinner



Ausflug des Seilbahn-Teams ins Südtirol



Gutscheine bei der Gemeinde Schnifis und beim Christkindlemarkt erhältlich!

Seilbahn schenken

Schenken Sie heuer Ihren Liebsten zu Nikolaus, Weihnachten oder Geburtstag "Seilbahn und Mehr". Sie können dabei frei über die Art des Gutscheins wählen und sogar die Sommer- Montafonsilvrettacard für das Jahr 2015 ist bereits als Gutschein erhältlich.

Gutscheinideen

Winterkarte, Montafon-Silvretta Karte 2015, Bergfahrt, Talfahrt, Berg - und Talfahrt usw. Oder darf es vielleicht ein Kombiticket mit dem Henslerstüble sein?

Kombi-Tickets

Seilbahn und Bergfrühstück, Vollmondfahrt, Käsknöpflerpartie und als besonderes Highlight "Pointen und Püree".

Betriebszeiten:

Winter = Dezember bis März:
Fr/Sa/So/Feiertage und Ferientage (inkl. Montag)
10-12 und 13-17 Uhr

Sommer = April bis Oktober:
Di bis Fr und Ferientage (inkl. Montag)
9-12 und 13-18 Uhr

Sa/So und Feiertage
8-12 und 13-18 Uhr

Seilbahn Schnifis
T +43(0)5524/5161 (Talstation)
seilbahn@region-dreiklang.at
www.region-dreiklang.at/seilbahn

Winterbetrieb

Gerach Haus

Die Berghütte am Dünserberg | 1550 ü.M.

www.gerachhaus.com



Liebe Gäste und Wanderfreunde,

wir begrüßen Sie recht Herzlich ab dem
11. Dez. von 10 Uhr bis 17 Uhr im
Gerachhaus.

Montag und Dienstag Ruhetag

Auf eine tolle Wintersaison freuen sich
Elisabeth und Florian Burtscher



Irene Berchtel

Fachhandel & Tischlerbedarf

Naturbetten... Stühle...Tische



Wertvolle Partner

SAMINA Naturbettlösungen
LUXLET Holzbetttrahmen
LÄNGLE HAGSPIEL Holztische & Stühle
SCHACHERMAYER Einbaugeräte,
Beschläge & Tischlerbedarf
HOLZ Tschabrun & Tischler Rohstoff

Ein Beispiel aus dem großen Sortiment:
LUXLET Modell MELISSA DELUXE
Ausführung in edlem Massivholz ohne
Metallverbindungen. Die Holzpalette
umfasst eine vielfältige Auswahl an
europäischen Holzarten. www.luxlet.it

Irene und Josef Berchtel
„der vielseitige Tischler“ i.R.

**Ich freue mich darauf, Sie persönlich
zu beraten – Irene Berchtel.**

Alte Landstraße 71 · 6822 Schnifis
T 0680 1334911 · mail@ireneberchtel.at
www.ireneberchtel.at

Schlaf-Gesund-Erlebnis für grenzenloses Wohlbefinden und Holz in seiner schönsten Form

Kleinkinderbetreuung Sonnenschein Düns

Städte und größere Gemeinden bieten seit Jahren eine Kleinkinderbetreuung an. Seit Herbst d.J. bieten auch wir in unserer Gemeinde die Betreuung von Kleinkindern im Alter von 1,5 bis 3 Jahre an. Es werden Kinder, welche zwischen dem 01.09.2010 und dem 28.02.2013 geboren sind, aufgenommen.

Die Elternbeiträge ergeben sich aus den jeweiligen Modulen und lauten wie folgt:

- 😊 für Kinder ab 3 Jahren pauschal € 36,00/Monat
- 😊 für Kinder bis 3 Jahre:

1 x wöchentlich im Monat €	24,00
2 x wöchentlich im Monat €	48,00
3 x wöchentlich im Monat €	72,00
4 x wöchentlich im Monat €	96,00
5 x wöchentlich im Monat €	120,00

Die Betreuung der Kleinkinder findet ganzjährig von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 7:30 Uhr – 12:30 Uhr statt. Die Ferien betragen fünf Wochen, wobei dies frühzeitig bekannt gegeben bzw. mit den Eltern abgestimmt wird.

Gerne werden auch Kinder aus **Schnifis** in unsere Kleinkinderbetreuung aufgenommen. Um einen Einblick in die neue Einrichtung zu bekommen, laden wir jeweils vormittags zu einem **kostenlosen Schnuppertag** - nach vorheriger Terminvereinbarung - ein.

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 2311 - 17.

Andrea Nachbaur, Kindergartenleiterin

Rubiana Nagel-Tschann, Kinderbetreuungspädagogin



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Verwandten
ein besinnliches Weihnachtsfest,
bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit
und blicken erwartungsvoll nach vorn auf ein spannendes Jahr 2015.

Krankenpflegeverein Jagdberg - Pflege

Mit 31. August 2014 ist Frau Heidi Muther - mit einem lachenden und einem weinenden Auge - in den wohlverdienten „Ruhestand“ getreten. Seit Gründung des KPV Jagdberg im Jahr 1985 war sie in verschiedenen Funktionen tätig, zuletzt 12 Jahre als Pflegeleitung.

Heidi war aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Hauskrankenpflege ein kompetenter und menschlicher Ansprechpartner für viele Kranke und deren Familien in den 6 Jagdberggemeinden. Mit großem Können und einer guten Portion Humor stand sie mit Rat und Tat für ihre Patienten, deren Angehörige, dem Verein und ihrem Team zur Seite. Dafür hat sie – sehr verdient – viel Lob und Anerkennung erhalten.

Seit 1. September 2014 hat nun Frau Gerda Winkler die Funktion der Pflegeleitung inne. Gerda arbeitet seit 2 1/2 Jahren beim KPV. Sie wird als ruhige, besonnene und einsatzbereite Schwester sehr geschätzt. Mit ihrem Team ist sie bemüht, dem guten Ruf des KPV Jagdberg gerecht zu werden und die großen Herausforderungen, die die „Pflege daheim“ in Zukunft verlangt, zu meistern.



Heidi Muther



Gerda Winkler

Krankenpflegeverein Jagdberg – MOHI Tagestreff Schlins

Unsere MOHI-Helferinnen bieten vielfältige Unterstützung in vertrauter Umgebung und erleichtern Tätigkeiten im Alltag. Sie übernehmen Arbeiten im täglichen Haushalt, wie z.B. Wäschepflege, Reinigung des Wohnbereichs, leisten Fahrdienste, machen Behördengänge und alltägliche Besorgungen, sind für gemeinsame Spaziergänge und Gespräche bereit und halten somit soziale Kontakte aufrecht. Im Jahre 2014 waren durchschnittlich 50 Mitarbeiterinnen im Einsatz, die die geforderten Leistungen bei unseren Klienten erledigen konnten. Selbstverständlich unterliegen alle Mitarbeiterinnen des MOHI der absoluten Schweigepflicht.

Gerne wurde auch im vergangenen Jahr der Tagestreff in Schlins in Anspruch genommen. Unsere Besucher trafen sich jeweils am Donnerstag. Gemeinsam wurde Zeit verbracht mit Singen, Basteln, Spielen oder einfach „Verzella“. Das vom Sozialzentrum Satteins gekochte Mittagessen wurde besonders genossen, oft verging die Zeit wie im Flug. Eine große Freude bereiteten die vorbereiteten Feiern zu speziellen Anlässen, wie z.B. Fasching, Geburtstag usw.

Natürlich dürfen auch bei all der Arbeit gesellschaftliche Treffen für unsere MOHI Helferinnen nicht fehlen. Im Jänner fand man sich im Cafe Ludasco in Ludesch zu einem gemütlichen Frühstück zusammen. Im Mai fuhren wir zum diesjährigen Mohiausflug nach Imst und

wanderten durch die Rosengartenschlucht nach Hochimst, wo wir auch die wunderschöne Blaue Grotte besichtigten. Im Oktober luden die ARGE MOHI und das Land Vorarlberg zum Mohitag nach Wolfurt in den Cubus ein.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Mohi-MitarbeiterInnen, an Sigrid und Werner Schneider für ihre wertvolle Arbeit, dem Pflorgeteam für die gute Zusammenarbeit, sowie dem Vorstand des KPV Jagdberg.

Birgit Bachmann

Einsatzleiterin MOHI Jagdberg und Tagestreff Schlins

Krankenpflegeverein Jagdberg – Case Management

Seit 3 Jahren wird das Case Management in der Jagdbergregion kostenlos angeboten, wobei der Bedarf in den letzten Jahren sehr gestiegen ist. Gegenüber 2012 hat sich der Kreis der Betreuten verdoppelt. Der Aufgabenbereich des Case Management ist sehr umfangreich. Geboten wurde z.B. Unterstützung bei Krankenhausausschreibungen, Mithilfe bei der Organisation von Hilfsmitteln, Hilfe durch den Krankenpflegeverein oder den MOHI wurden koordiniert, Antragstellungen bei Ämtern gab es einige zu erledigen usw. Wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich war, wurde die Übernahme in ein Pflegeheim geprüft und bei der Suche nach einer geeigneten Unterbringungsmöglichkeit Unterstützung geleistet.

Auch die Möglichkeit, bei bestehender Pflegesituation durch ein Gespräch und Ideenaustausch die Situation zu Hause zu verbessern, war oft Anlass, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Sehr viel Wert wird von mir darauf gelegt, dass alles im guten Einvernehmen und Einverständnis mit den Betroffenen und den Angehörigen erledigt wird. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 25 Personen betreut, wobei natürlich oft mehrere Kontakte notwendig sind. Ziel meiner Arbeit ist es, auch in Zukunft über bestehende Angebote zu informieren, zu organisieren und so eine Betreuungssituation zu schaffen, die für alle Beteiligten gut „lebbar“ ist. Ich freue mich über eine Kontaktaufnahme. Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr findet im Büro des Krankenpflegevereins Jagdberg (Sozialzentrum Satteins, Oberdorf 15) meine Sprechstunde statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Selbstverständlich können Termine auch nach Bedarf vereinbart werden. Telefonisch bin ich unter 0664/73083655 erreichbar.

Case Managerin Brigitte Trautz

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin KPV Jagdberg

Krankenpflegeverein Jagdberg – Vorstand

Bei der Generalversammlung stellten sich Werner Mähr nach 21 Jahren und Helene Dobler nach 11 Jahren Mitarbeit im Vorstand des KPV Jagdberg nicht mehr der Wahl. Neu in den Vorstand wurden Karin Sonderegger aus Schlins und Christine Müller aus Dünserberg

kooptiert. Den ausscheidenden Mitgliedern vielen Dank für ihren langjährigen Einsatz, den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen und Dank für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten.

Obfrau Marilyn Veith hat im Juli 2014 ihre Funktion im KPV Jagdberg aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Der Vorstand und die Mitarbeiter bedanken sich für ihren Einsatz im Sinne des KPV und wünschen für die Zukunft alles Gute. Laut Vorstandsbeschluss werden bis zur nächsten Generalversammlung die anstehenden Aufgaben der bisherigen Obfrau Marilyn Veith vom bisherigen Obfraustellvertreter Georg Häusle übernommen.

Derzeitiger Vorstand des Krankenpflegevereins Jagdberg:

Obmann – Georg Häusle, Satteins

Obmannstellvertreterin – Herlinde Metzler, Satteins

Kassier – Otmar Berchtel, Schnifis

Schriftführerin – Anita Lins, Schnifis

Beirätin – Regine Trautz, Düns

Beirat – Martin Mittermaier, Röns

Beirätin – Karin Sonderegger, Schlins

Beirätin – Christine Müller, Dünserberg

Anita Lins, Schriftführerin



Susanne (Susi) Bertsch

7. Aug. 1921 - 13. Aug. 2014

Susanne Bertsch, geb. Amann, wurde am 7. Aug. 1921 als ältestes von sechs Kindern in Schnifis geboren. Vater Anton und Mutter Anna Amann betrieben eine kleine Landwirtschaft.

Von 1927 bis 1935 besuchte Susanne die Pflichtschule in Schnifis. Nach der Schule arbeitete sie von 1936 bis 1940 bei der Firma Kastner in Thüringen, von 1941 bis 1944 im Gasthaus Löwen in Thüringerberg, sowie von 1945 bis 1949 bei Familie Melk in Feldkirch, jeweils als Haushälterin. Immer wieder erzählte sie vom abenteuerlichen Alpsommer mit ihrem Bruder Dominikus auf der Alpe „Hutla“ im Großen Walsertal, welche zur Agrargemeinschaft Schnifis gehört.

Am 23. Aug. 1954 heiratete sie Raimund Bertsch, ebenfalls gebürtiger Schnifner. Die Hochzeit fand in Mittelberg, Klein Walsertal statt. Neben der Erziehung der zwei Töchter Margot und Helga, geboren 1956 und 1958, war sie von 1966 bis 1991 als Stromableserin bei den Vorarlberger Kraftwerken tätig. Auch die Vermietung der im selben Haus befindlichen Ferienwohnung an Urlauber – vorwiegend an Deutsche und Holländer, später vor allem an Paragleiter – machte ihr großen Spaß.

Auch die Waldarbeiten (Frondienste) mit Siegfried,

Heinrich, Marianne und Cilli waren eine willkommene Abwechslung für die „gschäftige“ Susi. Mit Ihrem Spruch „Arbeit macht das Leben süß“ ging sie voller Energie und Freude an jede Aufgabe.

Nachdem Ihr Gatte Raimund im Jahre 1989 an einem Herzversagen verstarb, lebte sie 10 Jahre alleine im Haus. Tochter Margot und Schwiegersohn Hubert mit ihren Kindern Corinna und Simon und auch Helga besuchten Susi aber gerne und auch regelmäßig.

Im Jahr 1999 baute Ihre Tochter Helga mit Hannes den angrenzenden Stall aus und zog mit den Kindern Sebastian, Julia und Hannah nach Schnifis.

Ganz besonders stolz war Susi auf ihren großen Blumen- und Gemüsegarten, den sie immer fleißig bearbeitete. Täglich machte sie einen Spaziergang, allein oder mit Freundinnen – zur Wassertrete, zum „Bildstöckle“, zum „Alten Bild“ oder eben einem sonstigen Ziel. Selbstverständlich zündete man im „Bildstöckle“ auch eine Kerze an. Neben dem Beten des Rosenkranzes hatte Susi aber auch eine große Leidenschaft für das Erlernen von verschiedensten Gedichten und das Erzählen von Witzen. Das selbst zubereitete Mittagessen und der tägliche Kaffee und Kuchen – am liebsten Marmorkuchen – durften in ihrem Tagesablauf nicht fehlen. Der Kontakt zu ihren Geschwistern Dominikus, Ägidius, Loni, Leni und Martina war ihr sehr wichtig und wurde auch immer gut gepflegt. Am 23. Jan. 2014 wurde Susi Uroma von Nevio-Fabrizio.

Leider erlitt Susi am 1. Okt. 2013 bei einem Sturz einen Oberschenkelhalsbruch. Seitdem benötigte sie rund um die Uhr Hilfe und befand sich zuletzt im Seniorenheim St. Vinerius in Nüziders, wo sie bestens betreut wurde und sich auch dementsprechend wohlfühlte. Sowohl das Pflegepersonal wie auch die Mitbewohner schätzten ihren Humor, den sie bis zum Schluss behielt. Nach einwöchigem Aufenthalt im Krankenhaus Bludenz und kurz nach ihrem 93sten Geburtstag erholte der liebe Herrgott am 13. August 2014 ihr ständiges Beten, „Er möge sie doch endlich heimholen“.

Wir sind sehr dankbar für die wunderbaren Jahre, die wir mit ihr verbringen durften. Sie war eine liebevolle Mama, Schwiegermama und Oma. Wir werden sie nie vergessen.

Margot Gorbach u. Helga Lenz mit Familien





Am **24. September 2014** durfte **Gertrude Hartmann**, Schiffflände 92, ihren **90. Geburtstag** im Kreis ihrer Familie feiern. Bürgermeister und Gemeindevorstand gratulierten herzlich.

Rezept: wunderbar zu Ge grilltem, Fondue, alle Arten von Käse, Curry

Mango Chutney

1 kg	Mango(s), frisch
4 EL	Salz
600 ml	Wasser
450 g	brauner Zucker
450 ml	Essig
2 TL	Ingwer, frisch, fein gehackt
2 Zehe/n	Knoblauch, groß, zerdrückt
2 TL	Chilipulver oder Cayennepfeffer
2 Stange/n	Zimt
75 g	Rosinen
100 g	Datteln



Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 30 Min. **Ruhezeit:** ca. 9 Std.

Die Mangos halbieren und die Kerne entfernen. Das Fruchtfleisch würfeln, aus der Schale herausdrücken und in eine große Schüssel geben. Salz und Wasser zugeben. Über Nacht ruhen lassen. Die Flüssigkeit abgießen und die Mangos beiseite stellen. Zucker und Essig bei mittlerer Hitze unter ständigem Rühren zum Kochen bringen. Die Mangos nach und nach in die Essig-Zucker-Mischung einrühren. Ingwer, Knoblauch, Chilipulver, Zimtstangen, Rosinen, Datteln einrühren und alles wieder zum Kochen bringen, dabei gelegentlich umrühren. Hitze reduzieren und ca. 1 Stunde köcheln lassen, bis die Mischung eindickt. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen. Zimtstangen herausnehmen, das Chutney in saubere Gläser füllen und dicht verschließen. An einem kühlen Platz lagern.



Kurz nach dem **80. Wiegenfest** ihres Mannes Damian beging **Rosa Konrad**, Jagdbergstraße 90/1, dieses hohe Jubiläum am **27. Oktober 2014** mit ungebrochenem Unternehmungsgeist. Bgm. Anton Mähr stellte sich als Gratulant ein.

Herr **Christian Berchtel**, Alte Landstraße 96, wurde am **4. November 2014 95 Jahre** alt. Er verbringt seinen Lebensabend im Sozialzentrum Satteins, wo er sich bester Betreuung erfreut. Herzliche Gratulation!



Ein Ständchen der Gemeindemusik zu ihrem **80er** am **28. November 2014** erfreute **Rosmarie Amann**, Schulgasse 53, ebenso wie die Glückwünsche von Bürgermeister Anton Mähr und Vizebürgermeister Gerhard Rauch.

DRINGEND GESUCHT!

**Kurt und Magda Haller suchen dringend einen
AUTO-UNTERSTAND oder eine GARAGE
nur für drei Monate (Ende Dezember bis Mitte März)
für unser Auto.**

☎ 05524 8506

Natürlich gegen Bezahlung!

GELEGENHEIT

*"Original Steingut-Teller mit Fanny
Ammann Logo vom Schnifner Bädle"
zu verschenken!*

Speise-Suppen-Dessert Teller

Mobil: 0699/18158020



Sa 6. Dez. 18 Uhr	Vollmondfahrt	Henslerstüble S 30
So 7. Dez. 14 - 18 Uhr	Dreiklang Christkindlemarkt	Innenhof Gemeinde S 12
Mo 8. Dez. 18 Uhr	Kulturausschuss „A stille Zeit“	Pfarrkirche S 10
Fr 12. Dez. ab 16 Uhr	Jungfeuerwehr Papiersammlung	gebündelt/in Kartons an die Straße stellen
Do 18. Dez. 19 Uhr	Gemeindevertretung 16. Sitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
Fr 26. Dez. 14 Uhr	Musikantentreff	Henslerstüble S 30
Fr 26. Dez. 20 Uhr	Gemeindemusik Weihnachtskonzert	Laurentiusaal S 24
27. - 29. Dez.	Schiverein Schnifis Schikurs	Damüls S 24
Mi 31. Dez.	Gerachhaus Silvestermenu	Dünserberg S 31
Sa 10. Jän.	Handwerkerzunft Zunfttag	Laurentiusaal
Mi 14. Jän. ab 8 Uhr	Gemeinde Christbaumsammlung	Christbäume an die Straße
Do 15. Jän. 8:30 Uhr	Familienverband MUKI-Treffen	Pfarrheim
Fr 16. Jän. 20 Uhr	WWWW Vortrag „Majas V.“	Ludesch S 15
So 25. Jän. 9:30 Uhr	Pfarr Vorstellungsgottes- dienst Erstkommun.	Pfarrkirche
Mi 28. Jän. 14 Uhr	Seniorenbund „Kränzle“	Laurentiusaal S 26
Fr 30. Jän. 20 Uhr	Feuerwehr Jahreshauptversamm- lung	Laurentiusaal
Fr 6. Feb. 20 Uhr	Gemeindemusik Generalpr. Musikball	Laurentiusaal
Sa 7. Feb. 20 Uhr	Gemeindemusik Musikball	Laurentiusaal
Mi 11. Feb. 14 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten / Jassen	Sennerei
Do 12. Feb. 18 Uhr	Fasnatzunft Kriasihoggaball	Laurentiusaal
Mo 16. Feb. 14 Uhr	Seniorengruppe Rosenmontagkränzle	Pfarrheim
Di 17. Feb. 14 Uhr	Fasnatzunft Umzug und Ausklang	Dorf Laurentiusaal
Sa 21. Feb.	Funkenzunft Kinderfunken, Funken, Party	Panäzla Laurentiusaal
Mo 23. Feb. 20 Uhr	Familienverband Familiengespräche	Laurentiusaal
Fr 27. Feb. 20 Uhr	Familienverband Familiengespräche	Laurentiusaal

So 1. März	Schiverein Vereinsrennen	Damüls
So 8. März	Pfarr Vorstellung Firmlinge	Pfarrkirche
Do 12. März 8:30 Uhr	Familienverband MUKI-Treff	Pfarrheim
So 15. März 8 - 11 Uhr	Gemeinderatswahl	Laurentiusaal



Der neue Fahrplan ist da!
Gültig ab 14.12.2014

Änderungen gegenüber letztem Jahr:

Linie 73

Neuer zusätzlicher Kurs um 18:12 ab Feldkirch Bus-
platz nach Thüringen.

Linie 75

Unverändert



Linie 75A

- Neue Abfahrtszeit ab Dünserberg um 06:20 und 06:38 ab Schnifis Gemeindeamt nach Schlins. Dadurch wird der Umstieg auf die Linie 73 nach Feldkirch wiederum sichergestellt.
- Jene Fahrgäste, die die oben angeführten Kurse (06:20 u. 06:38) nach Thüringen bzw. Bludenz benützen, müssen in Schlins auf die Linie 73 umsteigen, sofern sie nicht auf die ÖBB (Zug) in Schlins umsteigen.
- Neue Abfahrtszeit an Samstagen Sonn- und Feiertagen, um 08:41 ab Nenzing Gemeindeamt, bzw. 08:35 Uhr ab Campingplatz nach Dünserberg.
- Neue Abfahrtszeit an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, um 10:01, ab Nenzing Boden, bzw. 09:52 ab Dünserberg – Nenzing.

